

Kultur

April 2017

»Romeo und Julia« © Stuttgarter Ballett

Kein Boden unter den Füßen Verdammte Vielfalt!

John Crankos »Romeo und Julia« ist ein Dauerbrenner beim Stuttgarter Ballett

Für viele Stuttgarter begann ihre Liebe zum Tanz mit Tränen – »Romeo und Julia« (Titelfoto) ist das perfekte Werk, um sich ins Ballett zu verlieben, und wer John Crankos Shakespeare-Adaption zum ersten Mal sieht, den trifft die Tragik der »star-crossed lovers« bis ins Mark. Die getanzte Liebesgeschichte ist eines der wichtigsten Signaturstücke des Stuttgarter Balletts, die Premiere im Jahr 1962 machte Marcia Haydée zum Star und legte den Grundstein für das »Stuttgarter Ballettwunder«, mit dem John Crankos junge Kompanie in den nächsten Jahren New York und die Welt eroberte. Seitdem gehört das Stück fest zum Stuttgarter Repertoire und auch all die jungen Stars, die Ballettintendant Reid Anderson in den letzten zwanzig Jahren aufgebaut hat, bezauberten irgendwann in ihren Debüts als die unschuldig verliebten Kinder der verfeindeten Familien in Verona. Ab April steht der Klassiker wieder auf dem Spielplan und wird erneut seine Magie entfalten, ob für Neulinge oder Wiederholungstäter. Was wir heute als eines der ikonischen Werke der Tanzgeschichte achten, war damals noch relativ neu – Crankos Neuinszenierung hatte gerade einmal 24 Jahre nach der Uraufführung 1938 Premiere. »Romeo und Julia« ist der jüngste der großen Ballettklassiker, ein ganzes Jahrhundert jünger zum Beispiel als »Giselle«. John Cranko

lernte das Werk beim Gastspiel des damaligen Kirow-Balletts in London kennen und seine Choreografie baut auch noch deutlich auf der russischen Version von Leonid Lawrowsky auf – in den Schreittänzen beim Ball etwa, in den hohen, gewagten Hebungen nach sowjetischer Art. Aber alles ist so viel klarer geworden und heller; Cranko bringt den weisen Humor von Shakespeares Narren ins grausame Spiel, lässt Romeos Freund Mercutio lachend sterben.

✘ **Romeo und Julia**

Stuttgarter Ballett im Opernhaus
29., 30. April / 2., 9., 13., 28. Mai /
7., 10., 13., 17. Juni

Karten für Mitglieder: 50 bis 114 Euro

Vor allem aber horcht er tief in Sergej Prokofjews Musik hinein, die mit ihren prägnanten Leitmelodien eine der schönsten Ballettpartituren der Geschichte ist. Der romantische Überschwang des Balkon-Pas-de-deux reißt den frisch Verliebten gewissermaßen den Boden unter den Füßen weg, und genau so zeigt es uns Cranko. »Bei Ihnen gibt es Pas de deux, die fangen einfach so an, und dann fügen sie sich zusammen, und das fließt, fließt so weiter, ganz leicht von selbst«, so hat die berühmte Ballerina Galina Ulanowa einst beim Gastspiel der Stuttgarter in Russland bewundernd zu Cranko gesagt, mit ihrer lyrischen Sensibilität das Urbild aller Julias.

Für die Ausstattung seiner Neuinszenierung hatte Cranko 1962 einen blutjungen Newcomer in der Staatstheater-Kantine gefunden: Mit dem sonnenhellen Marktplatz, den leuchtenden Farben beim Ball und der schlanken Silhouette der Renaissance-Kleider wurde »Romeo und Julia« auch zum Durchbruch für Jürgen Rose, heute einer der berühmtesten Bühnenbildner. Crankos Fassung ging von Stuttgart aus in die Welt und beeinflusste zahlreiche Choreografen nach ihm, sie wurde in vielen Häusern nachgetanzt. Keine andere Theaterproduktion nach dem Zweiten Weltkrieg, inklusive Oper und Schauspiel, hat ein so langes Leben wie diese Stuttgarter Ballettinszenierung. Dass sie mit jeder Wiederaufnahme frisch, spontan und lebhaft aussieht, ist nicht nur dem stets jungen Stuttgarter Ensemble zu verdanken, sondern der Sorgfalt seiner Ballettmeister, allen voran Georgette Tsinguirides. »Romeo und Julia« ist ein wahrer Klassiker. Taschentücher nicht vergessen! Angela Reinhardt

Drei Festivals mit Tanz und Theater, Kabarett, und Uraufführungen stehen an

Eine Faust samt rotlackiertem Daumennagel. Ein weißer Grund, auf dem ein leicht verschmierter Schriftzug prangt: »Alles muss sich ändern!« Und eine gewaltige, abermals rote »13« neben einer Dame, die wirren Blicks einen Duden im Arm und einen Kamm in den Haaren trägt. Drei Flyer, drei Festivals: Vom 3. bis 8. April steigt unter anderem in der Rampe das Tanz- und Theaterfestival »6 Tage frei«. Das FITZ! präsentiert vom 10. März bis zum 13. Mai im Rahmen des NEWZ-Festivals Uraufführungen en masse. Und im Renitenztheater steht vom 6. bis 16. April die 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche an. Auweia, da kommt man aus den Theatern ja gar nicht mehr raus.

Sei's drum! Was soll man denn auch woanders? Beginnen wir also im FITZ! mit dem von Jan Jedenak konzipierten »Trickster – Fang mich, wenn du kannst!« (30. und 31. März, 2. April). In der Performance um die Sehnsucht nach Verwandlung begegnen dem Publikum Masken und Gestalten, es kann selbst eingreifen und seine Lust an Manipulation und Verpuppung befriedigen. Wer volljährig ist und sich für Sex und Roboter interessiert – und wer tut das nicht? –, dem sei der Versuchsaufbau »Singularity« (13. und 15. April, 11. bis 13. Mai) des Kollektivs »O-Team« empfohlen: Schauspieler interagieren mit dem intelligenten Sex-Roboter Lola.

Oder wie wäre es mit »Fett accompli« (21. und 22. April) von und mit Coline Petit: Die Puppenspielerin erzählt von einer schlanken Frau, die gerne adipös wäre und nach »Masse, Ringen, Wölbungen« lechzt.

✘ **NEWZ-Festival der Uraufführungen**

10. März bis 13. Mai

FITZ! Zentrum für Figurentheater

✘ **6 Tage frei**

Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart
und des Landes Baden-Württemberg

3. bis 8. April
Theater Rampe

✘ **13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche**

6. bis 16. April

Renitenztheater

Alle Termine siehe Kalender Seite 4/5

Wer sich hingegen von überschüssiger Materie trennen will, dem kommt »Trachten im Weltall« (27. bis 30. April) zupass, ein »Objekttheaterinstallationsmitmachpromenadeshowparcours« (sic!) mit Laura Oppenhäuser. Für ihr Stück sucht sie Menschen und Objekte, die man ihr gerne vorab anbieten soll. Fortsetzung Seite 3

FSJler/in gesucht

Für die Spielzeit 2017/2018 hat die Kulturgemeinschaft ein FSJ KULTUR zu besetzen.

Wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten.

Unsere derzeitige Praktikantin meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft



diestaatstheaterstuttgart

Einblicke

Führungen durch die Staatstheater Stuttgart

An über 300 Abenden im Jahr hebt sich der Vorhang für Oper, Ballett und Schauspiel – und die Künstler stehen im Rampenlicht. Doch was geschieht im Theater eigentlich tagsüber und wie entsteht eine große Produktion? Lernen Sie einen der größten Theaterbetriebe Europas aus einer neuen Perspektive kennen!

Weitere Informationen unter 0711. 20 32 644 oder fuehrungen@staatstheater-stuttgart.de

www.staatstheater-stuttgart.de



Verdammte Vielfalt!

Fortsetzung von Seite 1 Etwa einen Toaster und eine Yuccapalme. Die Wunschliste findet sich auf ihrer Homepage lauraopp.com. Fans der US-amerikanischen Schriftstellerin Sylvia Plath zieht es vermutlich unter »Die Glasglocke« (2. und 3. Mai): Mit Filmen, Modellen und Figuren erzählt Helga Lazars gleichnamige Regiearbeit die Geschichte der Romanprotagonistin Esther, die während des Volontariats bei einem New Yorker Magazin depressiv wird. Einer Depression entgegenwirken kann Urlaub: »6 Tage frei«, das Tanz- und Theaterfestival, deprimiert hoffentlich niemanden. Eröffnet wird's am 3. April im Theater Rampe mit »Carnival Of The Body«: Das Akrobaten- und Choreografenduo »Overhead Project«, bestehend aus Tim Behren und Florian Patschovsky, blickt mitunter ironisch auf die Welt des Wrestling – Sie wissen schon, diese sich scheinbar übel zurechtendenden Muskelprotze wie der ehemalige Fußballtorwart Tim Wiese. Eigentlich wollen die ja aber nur spielen. Am zweiten freien Tag wartet unter anderem Christine Chu mit ihrem Erzählstück »Arirang – Wo ist Nordkorea?« auf. Musikalisch untermauert, schildert die Tänzerin die Biografie ihres Vaters, der in Nordkorea zur Welt und über Südkorea, die USA und England schließlich nach Deutschland kam. Edan Gorlickis »The Players« (6. April) wagt derweil ein Experiment: Vier Tänzer braucht jedes gezeigte Bild des israelischen Choreografen, doch nur drei sind eingeweiht. Der vierte ist ein Gast, der dann entweder mitmischt oder das Trio in eine unbekannte Situation steuert. Wie die Faust aufs Vermieterraue passt das Stück »House of Hope« (7. April) nach Stuttgart. Schon gut, es gibt sicher auch nette Wohnungs-

eigentümer. Die Produktion von »post theater« debattiert in der Rampe jene Unterkunftsproblematik, die man auch im Kessel kennt. Menschen mit geringeren Einkommen werden langsam, aber sicher aus der Stadt gentrifiziert. Irrendetwas läuft offenkundig schief, wenn Wohnen einerseits ein Grundrecht ist, die nötige Miete aber andererseits beinahe den gesamten Lohn der Wohnenden frisst und die Vermögenden immer vermögender macht. Zum Festivalabschluss wird nicht nur der Publikums-Preis von der Kulturgemeinschaft überreicht. Auch einem bekannten Werk begegnet man wieder: »Das Theater« von Melanie Mohren und Bernhard Herboldt feierte 2015 Premiere im Theater Rampe. Ein Dorf wird zur Bühne, gemeinsam reist man nach Michelbach an der Lücke. Nur eine Bitte: So gut es Ihnen dort gefallen mag – bitte kommen Sie nach Stuttgart zurück! Sonst verpassen Sie nämlich die Deutsch-Türkische Kabarettwoche. Es klingt zynisch: Für das Festival im Renitentztheater könnten die Zeiten nicht besser sein. In der Türkei bastelt Sultan Erdoğan an einer Diktatur und kerkert Widerwortsprechende ein. Seine deutschen Pendanten begnügen sich derweil mit Mahnungen, hat der Mann am Bosphorus doch eine ganze Ladung Flüchtlinge in der Hinterhand. Müssen sich die Satiriker also mal wieder um alles kümmern. Den Anfang am 6. April macht Thomas Fröschle, der in seiner »Froggy Night« die baden-württembergische Landtagspräsidentin Muhterem Aras empfängt. Am Folgetag übernehmen Mike und Aydin: Im ihrem Programm »Nord-Süd-Gefälle« amüsieren sich der gebürtige Engländer und der gebürtige Türke über europäische Klischees. Der Stuttgarter Özcan Cosar ist natürlich

auch dabei und spielt seine beliebte Show »Adam und Erdal: Der Unzertrennlige« (9. April). »Rebel Comedy«-Macher Benaissa wird erstmalig in Stuttgart mit seinem Programm »Be Nicer« (8. April) zu sehen sein – ob ihm als gebürtigem Marokkaner besondere Details der deutsch-türkischen Beziehung auffallen? Eine Stuttgart-Premiere feiert auch Özgür Cebes »Born in the BRD« (12. April). Den Migrationshintergrund seiner Eltern sieht, aber hört man ihm nicht an. Fragwürdige Begriffe wie »Bio-deutscher« nimmt er daher mit Vorliebe aufs Korn. Am 11. April erörtern außerdem der protestantische Kabarettist und Theologe Lutz von Rosenberg Lipinsky und der muslimische Kabarettist Kerim Pamuk die Unterschiede zwischen Islam und Christentum. Sie beantworten drängende Fragen: Gehört etwa der Islam zu Deutschland oder Deutschland zum Islam? Ein Highlight des Festivals ist der »Comedy Orient Express« (14. April), den gleich drei Künstler navigieren: Zu den Kabarettisten Ozan Akhan und Fatih Cevikkollu gesellt sich in diesem Jahr İdil Baydar. Selbige hat 2016 als »Jilet Ayse« den Stuttgarter Besen gewonnen: Die Kunstfigur mit Hang zum Radebruch parodiert einerseits jogginghosetragende Bildungsverweigerer, äußert dabei jedoch treffende Politikerkritik. Baydar am 13. April und Cevikkollu am 15. April spielen auch ihre Soloprogramme. Uff, da kommt also einiges auf uns zu. Kühne These: Alle Termine zu besuchen lässt sich wahrscheinlich nicht bewerkstelligen. Man muss sich für einzelne entscheiden. Nur für welche, bei der Menge? Oh, diese verdammte Vielfalt! Tja, das haben wir dann wohl von unserer Kunst- und Meinungsfreiheit. Cornelius W. M. Oettle

Geist der Fröhlichkeit

Der britische Komponist Edward Elgar, gespielt vom SWR Sinfonieorchester und von den Stuttgarter Philharmonikern

Zwei englische Dirigenten, Neville Marriner und Roger Norrington, haben als langjährige Leiter des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart das Musikleben im Südwesten Deutschlands geprägt. Die Musik Großbritanniens ist diesseits des Ärmelkanals dennoch ein weithin unbeackertes Feld geblieben. Man kennt Henry Purcell und, schon weit weniger, Benjamin Britten. Dazwischen klafft eine riesige Lücke, und auch die Zeitgenossen und Nachfolger Brittens von der Insel machen sich in den Konzertprogrammen Deutschlands rar.

Von Edward Elgar (1857-1934) ist wohl jedem eine Melodie bekannt: das abschließende Trio »Land Of Hope And Glory« aus dem Pomp and Circumstance March Nr. 1, das wegen seines zeremoniellen Charakters – nicht zuletzt in Film und Fernsehen – für entsprechende Anlässe auch außerhalb Englands ausgebeutet wird wie Mendelssohns Hochzeitsmarsch oder der Triumphmarsch aus Verdis »Aida«. Aber Elgar hat weit mehr geschrieben als den für die Krönungsfeierlichkeiten Edwards VII. eingesetzten Ohrwurm, der bei den Engländern ähnliche patriotische Aufwallungen evoziert wie der Radetzky marsch am Ende des Neujahrskonzerts bei den Österreichern. Er hat drei Sinfonien komponiert, Bühnenwerke, zahllose Orchesterwerke für kleinere

und größere Besetzungen, darunter die doch mittlerweile in die Repertoires eingedrungenen »Enigma-Variationen«, Lieder und Chorwerke weltlicher und geistlicher Natur.

SWR Sinfonieorchester
Alejo Pérez (Leitung),
Andreas Brantelid (Violoncello)

Werke von Beethoven, Elgar, Mozart, Strauss
28. April, Liederhalle, Beethoven-Saal

Stuttgarter Philharmoniker
Yoel Gamzou (Leitung),
Andrey Baranov (Violine)

Werke von Tschaikowsky und Elgar
30. April, Liederhalle, Beethoven-Saal

Mitglieder: 22 bis 46 Euro,
Freier Verkauf: 28 bis 60 Euro
Jeweils Ermäßigung für Schüler und Studenten

Im April haben die Stuttgarter nun Gelegenheit, innerhalb von drei Tagen gleich zwei Werke Edward Elgars zu hören. Am 28. spielen das SWR Sinfonieorchester unter der Leitung des zurzeit international viel gefragten Argentiniers Alejo Pérez und der 1987 geborene dänische Cellist Andreas Brantelid sein Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85, am 30. die Stuttgarter Philharmoniker unter dem jungen, in Tel Aviv geborenen Yoel Gamzou seine Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63. Beide Kompositionen wurden im zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts vollendet. Zwischen der Uraufführung der zweiten Sinfonie und des (einzigen) Cellokonzerts liegen acht Jahre, in die allerdings der Erste Weltkrieg fällt.

Über das Cellokonzert, das bei der Uraufführung wegen zu kurzer Probenzeit dramatisch durchfiel, schrieb ein zeitgenössischer Kritiker: »Das Werk selbst ist reizvolles Material, sehr einfach – jene prägnante Einfachheit, die über Elgars Musik in den letzten paar Jahren gekommen ist –, aber mit einer tiefen Weisheit und Schönheit, die seiner Einfachheit zugrunde liegt.« Erst 1965, viereinhalb Jahrzehnte nach

der Katastrophe der Uraufführung und 31 Jahre nach Elgars Tod, wurde die Bedeutung des Cellokonzerts durch die Interpretation der damals 20-jährigen Jacqueline du Pré erkannt.

Die zweite Sinfonie ist dem Gedächtnis von Edward VII. gewidmet, der 1910 gestorben war und zu dessen Krönung Elgar bereits seinen Beitrag geleistet hatte. Eine Quelle der Inspiration für diese Sinfonie war das Gedicht »Song« (auch »Invocation«) von Percy Bysshe Shelley, das mit folgendem, in der Partitur notierten Vers beginnt: »Rarely, rarely, comest thou, Spirit of Delight!« (»Ach, wie selten kommst du noch, Geist der Fröhlichkeit!«). Das Anfangsthema, das im Lauf der Sinfonie wiederkehrt, figuriert in der Elgar-Literatur als »Spirit-of-Delight«-Thema. Elgar schrieb allerdings in einem Brief: »Um der Stimmung der Sinfonie nahe zu kommen, mag man Shelleys Gedicht zur Gänze lesen, aber weder illustriert die Musik das ganze Gedicht, noch erläutert das Gedicht die Musik vollständig.«

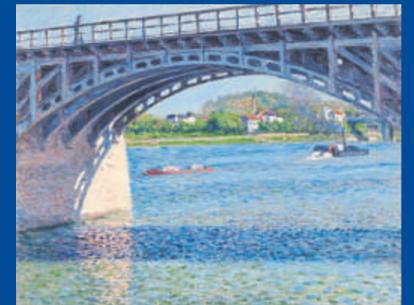
Elgars Cellokonzert wird im Konzert des SWR Sinfonieorchesters umrahmt von Kompositionen, denen ein dramatischer Stoff zugrunde liegt: von der Ouvertüre zu Mozarts letzter Oper »Titus«, von Beethovens »Coriolan«-Ouvertüre für das Drama von Heinrich Joseph von Collin und von einer Sinfonischen Fantasie für Orchester, in der Richard Strauss drei Jahre vor seinem Tod und 27 Jahre nach Elgars Cellokonzert Motive aus seiner Oper »Die Frau ohne Schatten« verarbeitet hat.

Das Konzert der Stuttgarter Philharmoniker kombiniert die Sinfonie von Elgar mit einem der populärsten Violinkonzerte aller Zeiten, mit jenem von Tschaikowsky, das der russische Geiger Andrey Baranov, Jahrgang 1986, interpretieren wird. Wo also das SWR Sinfonieorchester kontrastiv zur englischen Musik nach Deutschland und Österreich blickt, erweitern die Stuttgarter Philharmoniker den Horizont in Richtung Russland. Und beide Konzerte nehmen ein Streichinstrument im Zusammenspiel mit dem Orchester – das eine Mal die Violine, das andere Mal das Cello – ins Visier. Wie soll man sich da für ein Konzert entscheiden? Thomas Rothschild



Andreas Brantelid brilliert mit dem Cello-Konzert von Edward Elgar

KunstReise Potsdam



Gustave Caillebotte,
Le Pont d'Argenteuil, um 1883
Foto: Museum Barberini Potsdam

Die Kunst der Landschaft

18.05. – 21.05.2017

»Impressionismus. Die Kunst der Landschaft« – die Eröffnungsausstellung des Museums Barberini in Potsdam, am Wannsee Max Liebermann und Schinkel auf der Pfaueninsel...

Drei Übernachtungen im Viersternehotel Wyndham Garden am Rande von Park Sanssouci.

Reiseleitung:
Sabine Bügler

Im Reisepreis enthalten:
klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Frühstück, 2 Abendessen, 1 Mittagessen auf Schloss Cecilienhof, Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC, Schifffahrt, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 698,- / EZ € 776,-

KunstReise Salzburg



Cecilia Bartoli
Foto: Uli Weber, Salzburger Festspiele

La Donna del Lago

04.06. – 05.06.2017

Pfingstfestspiele mit Rossini und Cecilia Bartoli im Haus für Mozart und zum Ausklang »DomQuartier«...

Übernachtung im Viersternehotel Imlauer in der Nähe von Schloss Mirabell

Reiseleitung:
Andreas Sprachmann

Im Reisepreis enthalten:
klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Übernachtung mit Halbpension, Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC, Festspielkarte Kat. 3, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 625,- / EZ € 670,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kalender

April 2017

4

	Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)
	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-7 10	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotenbühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/61 55 34 64	Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Sa	12.00 Buchpräsentation 14.00 Singend durch den Spielplan 18.15 Einf. - 19.00-21.45 *** Abo 2200, 2255 Nabucco	18.45 Einf. - 19.30 Abo 8701 Stuttgarter Ballett Nachtstücke	20.00-21.45 KAM Abo 7014 Chelsea Hotel 20.00 NORD Die Stunde (der Legenden)	19.00 M Stuttgart in Sand gemalt 20.00 B Jagd auf 007	16.00 Abo 2417, 2488, 8903 Faust 20.00 Faust	20.00 Diese Nacht - oder nie! A: Laurent Ruquier I: Ulf Dietrich 18.00 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Blick zurück im Zorn A: John Osborne I: Martin König 17.00 Blick zurück im Zorn	15.00 (4+) Premiere Dumpu Dinki Figurentheater Anne-Kathrin Klatt
2 So	17.15 Einf. - 18.00-21.45 Abo 8884 Così fan tutte M: Wolfgang A. Mozart	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2466, 8707 Stuttgarter Ballett Nachtstücke	20.00-21.45 KAM Abo 7013 Chelsea Hotel 18.00-20.00 NORD Abo 6405, 67/6837 Bilder deiner großen Liebe	18.00 B Roland Kaiser 19.00 Orchesterkonzert 20.00 H Scott Bradlee's Postmodern Jukebox	20.00 Abo 2229, 2400, 6607 Faust	20.00 Abo 2421, 4201 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Abo 67/6846, 7002 Blick zurück im Zorn	15.00 (4+) Dumpu Dinki 20.30-21.30 Newz 17 Trickster
3 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8761, 8764 Ariodante M: Georg Friedrich Händel	18.45 Einf. - 19.30-22.45 Lolita A: Vladimir Nabokov I: Christopher Rüping	20.00-21.45 KAM Abo 7009, 7017 Chelsea Hotel I: Sebastian Jacobi	20.00 B Gianna Nannini	20.00 Abo 2284, 2405, 6902, 6928, 8850 Faust	20.00 Abo 2107, 2265, 2436, 2520 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Abo 67/6819, 67/6824 Blick zurück im Zorn	10.00 (4+) Dumpu Dinki
4 Di	18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 6408, 8260 Salome M: Richard Strauss	18.45 Einf. - 19.30-22.15 Abo 2300, 2489, 2531, 8815 Der Raub der Sabinerinnen nach Paul und Franz von Schönthan	19.00 NORD Grenzgebiete 20.00 NORD Premiere Katzelmacher 20.00 KAM Glückliche Tage	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1409-1423 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	20.00 Faust A: Johann Wolfgang von Goethe	20.00 Abo 2223, 2261, 2299, 2324, 2469 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Abo 67/6804 Blick zurück im Zorn	10.00 (4+) Dumpu Dinki
5 Mi		18.45 Einf. - 19.30-22.20 Abo 2243 Eines langen Tages Reise in die Nacht A: Eugene O'Neill	20.00 KAM Glückliche Tage 20.00 NORD Katzelmacher	20.00 M Argo Ensemble	20.00 Faust I: Ryan McBryde	20.00 Abo 2431, 2461, 2485, 2555, 8221 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Abo 7005 Blick zurück im Zorn	10.00 (4+) Dumpu Dinki
6 Do		18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2248, 2272, 2492, 2518 Das Stuttgarter Hutzelmännlein nach Eduard Mörike	20.00-22.00 NORD Abo 67/6869, 8601 Feuerschlange A: Philipp Löhle, I: Dominic Friedel	Einf. 19.00 - 20.00 B Ausw. 1409 Stuttgarter Philharmoniker 20.00 M Klaviertrio	20.00 Faust I: Johann Wolfgang von Goethe	20.00 Abo 2223, 2261, 2299, 2324, 2469 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Abo 67/6804 Blick zurück im Zorn	
7 Fr	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2204, 2314 Tokyo Ballet La Bayadère Ch: Natalia Makarova	18.45 Einf. - 19.30-22.20 Abo 2243 Eines langen Tages Reise in die Nacht A: Eugene O'Neill	20.00 KAM Glückliche Tage 20.00 NORD Katzelmacher	20.00 M Argo Ensemble	20.00 Faust	20.00 Abo 2107, 2265, 2436, 2520 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Abo 7005 Blick zurück im Zorn	
8 Sa	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2208, 2253, 2486, 2491, 2502 Tokyo Ballet La Bayadère	19.30 Abo 2275, 2282, 2402, 2418, 2494, 2515, 8825, 8841 Ehen in Philippsburg nach Martin Walser, I: Stephan Kimmig	20.00-22.00 NORD Abo 67/6869, 8601 Feuerschlange A: Philipp Löhle, I: Dominic Friedel	Einf. 19.15 - 20.00 M Ausw. 1410 Freiburger Barockorchester	20.00 Faust	20.00 Abo 2431, 2461, 2485, 2555, 8221 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Abo 7023 Blick zurück im Zorn	20.30-21.30 Abo 6815, 7010 Crinkled - gefaltet, zerknittert, geknüllt FAB Theater Stuttgart
9 So	16.15 Einf. - 17.00 Tokyo Ballet La Bayadère	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Rainer Werner Fassbinder	Einf. 10.00 S - 11.00 B Ausw. 1411 Staatsorchester Stgt. 17.00 H Ausw. 1413 Kammerchor Stgt. 20.00 B Die schönsten Opernchöre Einf. 18.45 M - 19.30 B Ausw. 1416 Staatsorchester Stuttgart	16.00 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	20.30-21.40 Abo 6833, 6842 Newz 17 Singularity (UA) O-Team
10 Mo		19.30 Premiere Der Kirschgarten A: Anton Tschechow I: Robert Borgmann	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 H Simply the best 20.00 B Otto	20.00 Abo 2216, 6608 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
11 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8252, 8762 Ariodante I: Jossi Wieler, Sergio Morabito	19.30 Abo 2212, 2270, 2434, 2476 Ehen in Philippsburg	19.00-22.50 NORD Abo 6401 Buch (5 ingredientes de la vida) 20.00 KAM Glückliche Tage	20.00 B Sanctiano 20.00 H all you need is love!	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
12 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8257, 8808 Così fan tutte I: Yannis Houvardas	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
13 Do	18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2106, 2242, 2538, 7020, 8266 Salome	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	20.30-21.40 Abo 6833, 6842 Newz 17 Singularity (UA) O-Team
14 Fr	17.15 Einf. - 18.00-20.45 Abo 6420 Nabucco	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
15 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 2250, 2521, 2537, 8268 Ariodante	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
16 So	14.15 Einf. - 15.00-17.45 Abo 8911 Nabucco	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
17 Mo	17.15 Einf. - 18.00-19.45 Abo 2463, 8757, 8848 Salome I: Kirill Serebrennikov	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
18 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 2465, 8267, 8753 Ariodante	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
19 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8829, 8832 Figaros Hochzeit M: Wolfgang A. Mozart	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
20 Do	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8806, 8807 Così fan tutte	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
21 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8258 Ariodante	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
22 Sa	18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2277, 2292, 8196, 8198 Salome	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
23 So	17.15 Einf. - 18.00-21.45 Abo 2512, 8833 Figaros Hochzeit I: Nigel Lowery	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
24 Mo	19.30 Einf. - 20.00 Ausw. 1419 Liedkonzert der Oper Stuttgart	19.30-21.15 Abo 2411, 2445 Herbstsonate nach Ingmar Bergman I: Jan Bosse	20.00 KAM Glückliche Tage A: Samuel Beckett	20.00 B Otto	20.00 Abo 2401, 6609 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	18.30 Newz 17 Schmetterdinge Feisel & Haas, Stuttgart
25 Di		18.15 Einf. - 19.00 Abo 8702, 8704 Stuttgarter Ballett Nachtstücke	20.00-21.45 KAM Chelsea Hotel 20.00 NORD Katzelmacher	19.00 B Der Herr der Ringe - Die Gefährten	20.00 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	10.00 (4+) Vom kleinen Maulwurf ... Figurentheater Maren Kaun
26 Mi		19.30-22.20 Abo 2432 Eines langen Tages Reise in die Nacht A: Eugene O'Neill	20.00-21.45 KAM Chelsea Hotel 20.00-21.00 Abo 67/6807 Der Hals der Giraffe nach Judith Schalansky	19.00 B Der Herr der Ringe - Die zwei Türme	20.00 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	10.00 (4+) Vom kleinen Maulwurf ... Figurentheater Maren Kaun
27 Do		10.30 Öff. Training Stgt. Ballett Abo 8258 Junge Choreographen Noverre-Gesellschaft	20.00-21.45 KAM Chelsea Hotel 20.00 NORD Katzelmacher	19.00 B Der Herr der Ringe - Die zwei Türme	20.00 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	20.30-21.30 Newz 17 Trachten im Weltall (UA) Laura Oppenhäuser
28 Fr	18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2447, 2541, 2551 Salome	10.30 Öff. Training Stgt. Ballett Abo 8258 Junge Choreographen Noverre-Gesellschaft	20.00-21.45 KAM Chelsea Hotel 20.00 NORD Katzelmacher	19.00 B Der Herr der Ringe - Die zwei Türme	20.00 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	16.30 u. 20.30 Newz 17 Trachten im Weltall Laura Oppenhäuser
29 Sa	18.15 Kindereinf. - 19.00-22.00 Abo 2227, 2240, 2274, 2290, 2427, 2498, 2524, 6433 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia	10.30 Öff. Training Stgt. Ballett Abo 8258 Junge Choreographen Noverre-Gesellschaft	20.00-21.45 KAM Chelsea Hotel 20.00 NORD Katzelmacher	19.00 B Der Herr der Ringe - Die zwei Türme	20.00 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	17.00 u. 22.00 Newz 17 Trachten im Weltall Laura Oppenhäuser
30 So	16.15 Einf. - 17.00-20.00 Abo 2428, 8254 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia nach Shakespeare	10.30 Öff. Training Stgt. Ballett Abo 8258 Junge Choreographen Noverre-Gesellschaft	20.00-21.45 KAM Chelsea Hotel 20.00 NORD Katzelmacher	19.00 B Der Herr der Ringe - Die zwei Türme	20.00 Faust	20.00 Abo 2217, 2412, 2420, 2452, 2534, 2561, 6606 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.45 Abo 2101, 6926 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Martin König	11.00 u. 17.00 Newz 17 Trachten im Weltall 15.00 (8+) Der Wind in den Weiden

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anssl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte OH: CZ = in tschech., D = in dt., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln.
Spalte KKL: Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/23646 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/402070	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 07 11/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/2970 75	
20.00-21.45 Ay, Carmela! – Lied der Freiheit A: José Sanchis Sinisterra	20.00 T1 Füen und Komische Freunde 20.15 T2 Patrick Salmen und Quichotte 20.30 T3 Abo 67/6820 Ziemlich beste Freunde 20.30 T4 Mirja Regensburg	10.00 Kunstgebäude Stgt. New Narratives: Ökonomen anders denken	20.00 Thomas Reis Endlich 50	1 Sa
	14.00 und 18.00 T1 Warum ich tanze 14.30 Miras Sternreise 19.00 T4 Volker Meyer-Dabisch 19.15 T3 Abo 67/6831, 67/6870 Frau Müller muss weg! 19.30 T2 Bembers	10.45 Kunstgebäude Stgt. New Narratives: Ökonomen anders denken	19.00 Maren Kroymann In my Sixties	2 So
	20.00 T1 Sinatra and Friends	Sechs Tage frei 19.30-20.00 Eröffnung 20.00-21.00 Carnival Of The Body 21.15-21.45 Publikumsgespräch im Anschluss: DJ Elvis Brettschneider und Bar		3 Mo
	10.30 T3 Tschick 19.30 T3 Tschick 20.00 T1 Sinatra and Friends	Sechs Tage frei 20.30-21.30 Arirang 22.30-23.00 Publikumsgespräch im Anschluss: DJ Florian Ehing und Bar	20.00 Bernd Kohlhepp Hämmerle TV - Das Programm ben ich	4 Di
20.00-21.20 Abo 67/6806 2066 - Kurzer Prozess A: David Desideri I: Stephan Raab	10.30 T3 Tschick 20.00 T1 Sinatra and Friends 20.15 T2 Delta Q Vokalband 20.15-21.25 T4 Abo 67/6801 Die deutsche Aysé		20.00 Sascha Korf Wer zuerst lacht, lacht am längsten	5 Mi
20.00-21.20 Abo 67/6821; 67/6822 2066 - Kurzer Prozess	10.30 T3 Was heißt hier Liebe? 20.00 T3 Caveman 20.15 T2 Gayle Tufts 20.15 T4 Markus Grimm	Sechs Tage frei 20.30-21.30 The Players 21.45-22.15 Publikums- gespräch im Anschluss: DJ Selecta Birdmann und Bar	20.00 Eröffnung 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Froggy Night Mit Thomas Fröschle, Gästen & Comedy (Talkgast: Muhterem Aras)	6 Do
20.00-21.50 Abo 6903, 6939 In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich A: Rayhana	20.00 T1 Josef Hader 20.00-22.30 T3 Abo 67/6826 Dirty Dishes 20.15 T2 Familie Flöz: Hotel Paradiso	Sechs Tage frei 21.00-22.30 20.00-22.30 T3 Abo 67/6826 Publikumsgespräch im Anschluss: DJ Sara Now und Bar	20.00 Abo 6715 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Mike und Aydin Nord-Süd-Gefälle	7 Fr
15.00-16.00 Tanz des Herzens Tanzworkshop wählbar für Tri-Bühne-Aktiv 20.00-21.50 Abo 8882 In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich	20.00 T1 Soy de Cuba 20.00 T3 Dirty Dishes 20.15 T4 The Cast	Sechs Tage frei 11.00-18.00 Das Theater 18.30-19.30 Drei Wünsche frei 20.00-21.00 Do what you saw ab 21.30 Festgesellschaft und Preisverleihung	20.00 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Benaissa Be Nicer	8 Sa
	19.00 T2 Charlie Cunningham 19.15-20.45 T3 Abo 67/6849, 67/6858 Zeit der Kannibalen 19.45 T4 Ich werde nicht hassen	11.00 Landpartie nach Michelbach Das Theater	19.00 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Özcan Cosar Adam und Erdal: Der Unzertrennlische	9 So
		20.30 Montagereihe A: Andreas Vogel und Micha Piltz		10 Mo
	12.-18.4.: 30. Internationale Theaterhaus Jazztage		20.00 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Kerim Pamuk und Lutz von Rosenberg Lipinsky Brüder im Geiste	11 Di
	20.00 T1 The Manhattan Transfer 20.30 T3 Beats	20.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House A: Sibylle Berg	20.00 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Özgür Cebe Born in the BRD	12 Mi
	20.00 T1 Höher geht's nicht 20.30 T2 Dieter Ilg Quintet plays John Coltrane // A novel of anomaly 21.00 T3 Jazz Poetry Slam	20.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House A: Sibylle Berg	20.00 Abo 6733 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Idil Baydar Deutschland, wir müssen reden!	13 Do
20.00-21.45 Ay, Carmela! – Lied der Freiheit I: Alejandro Quintana	19.00 T1 Alpenjazz 20.00 T2 Wollny/Haffner Duo // Nik Bärtsch mobile extended 21.00 T3 Jazz Poetry Slam 21.30 T4 Filmreihe Julian Benedikt	20.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House A: Sibylle Berg	20.00 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Comedy Orient Express Mit I. Baydar, O. Akhan & F. Cevikkollu	14 Fr
20.00-21.45 Ay, Carmela! – Lied der Freiheit	20.00 T1 Joo Kraus 50 20.30 T3 Brit Jazz Night 21.00 T4 Filmreihe Julian Benedikt		20.00 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche Fatih Cevikkollu Emfatih	15 Sa
	19.00 T1 Birthday Concerts 19.30 T3 Rebecca Trescher Ensemble 11 // Monika Roscher Big Band 20.00 T2 Dance/Jazz Fusion Vol. 2 21.00 T4 Filmreihe Julian Benedikt		19.00 13. Deutsch-Türkische Kabarettwoche, in türkischer Sprache Komik Gece mit K. Kupaci, S. Dogan und O. Akhan	16 So
	19.00 T1 The Dutch Evening 19.30 T3 Alles im Fluss 19.30 T4 Filmreihe Julian Benedikt 20.00 T2 Dance/Jazz Fusion Vol. 2			17 Mo
	20.00 T1 Till Brönner			18 Di
16.00-17.50 Die Komödie der Irrungen A: William Shakespeare I: Edith Koeber	20.15 T4 Weihener		20.00 Heinrich del Core Ganz arg wichtig	19 Mi
	20.15 T4 Patrizia Moresco	20.00 Abo 67/6812 Fux gewinnt 3/3 von Fux	20.00 Jörg Knör Filou! Mit Show durchs Leben	20 Do
20.00-21.50 Abo 8883 Die Komödie der Irrungen	20.00 T1 Abo 6901, 6904, 6940, 8110, 8713 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 20.15 T2 Cavewoman 20.15 T4 Frank Fischer	20.00 Abo 67/6803 Fux gewinnt 3/3 von Fux	20.00 Abo 6757 Ernst Mantel Ha kommt!	21 Fr
20.00-21.50 Abo 67/6816, 7007, 8836 Die Komödie der Irrungen	20.00 T1 Abo 6909, 6925, 8118, 8197 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 20.15 T2 Comedy King 20.15 T4 Patrizia Moresco	20.00 Fux gewinnt 3/3 von Fux	20.00 Werner Koczwarza & Ernst Mantel Vereinigtes Lachwerk Süd	22 Sa
	19.00 T1 Abo 6908, 8112, 8119, 8710 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 19.00 T2 Backblech 19.30 T4 Martin Luding		19.00 Werner Koczwarza Für eine Handvoll Trollinger	23 So
	20.00 T1 Abo 6905, 8253, 8263 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft)	20.30 Montagereihe A: Andreas Vogel und Micha Piltz	20.00 Ensemble Münchner Lach- und Schießgesellschaft Wer sind wieder wir	24 Mo
	18.30 T2 Der kleine Musketier 20.00 T4 Das BaWü-Menü		20.00 Kabarett Bundesliga 2016/2017 Falk vs. Olaf Bossi	25 Di
20.00-21.30 Abo 67/6810 Die Revolution findet wie geplant morgen statt A: Christine Lehmann	20.00 T1 Soy de Cuba 20.15 T2 Männerabend 2 20.30 T4 It's Magic		20.00 Roberto Capioni Ein Italiener kommt selten allein - Amore in allen Lebenslagen	26 Mi
20.00-21.30 Abo 67/6830, 67/6859 Die Revolution findet wie geplant morgen statt I: Edith Koeber	20.00 T1 Soy de Cuba 20.15 T2 Männerabend 2 20.30 T4 It's Magic	19.00 Marienplatz Das Stück 20.00 Premiere Der Monolog	20.00 HG. Butzko Menschliche Intelligenz oder: Wie blöd kann man sein?	27 Do
20.00-21.50 Abo 67/6813 Die Komödie der Irrungen	20.15 T2 Caveman 20.15 T4 Bernd Lafrenz	19.00 Marienplatz Das Stück 20.00 Der Monolog	20.00 Kabarett-Theater Distel Wohin mit Mutti?	28 Fr
20.00-21.30 Abo 8504 Die Revolution findet wie geplant morgen statt	20.00 T1 Rolf Miller 20.15 T2 Männerabend 2 20.15 T4 Die schon wieder!	19.00 Marienplatz Das Stück 20.00 Der Monolog	20.00 Lars Redlich Lars but not Least	29 Sa
	19.30 T2 Männerabend 1 19.45-21.15 T4 Abo 67/6836 Ich werde nicht hassen	20.00 Wer hat Angst vor Sibylle Berg?	19.00 Tina Häussermann Futschikato - Kabarett. Musik. Selbstverteidigung.	30 So

SKULPTUREN AUS PAPIER VON KURT SCHWITTERS BIS KARLA BLACK

→→ 19.03.-02.07.2017

KUNSTHALLE VOGELMANN

Di-So 11-17 Uhr, Do 11-19 Uhr
www.museen-heilbronn.de



→ IN HEILBRONN AN DER HARMONIE

Internationale Theaterhaus

JAZZ

GE

30

12.-18. April 2017

MI 12. APRIL
THE MANHATTAN TRANSFER
BEATS Uraufführung mit Thomas Marek (tapdance) Kurt Holzkämper (b)
DO 13. APRIL
VOCAL SUMMIT mit Urszula Dudziak, Norma Winstone, Michele Hendricks, Jay Clayton
PIANO SUMMIT mit Michael Wollny, Iiro Rantala, Leszek Mozdzier
DIETER ILG QUINTET PLAYS JOHN COLTRANE mit Dieter Ilg (b) Christof Lauer (sax) Adam Baldych (vln) Rainer Böhm (p) Patrice Héral (dr)
A NOVEL OF ANOMALY Andreas Schaefer (voc) Luciano Biondini (acc) Kalle Kalima (git) Lucas Niggli (dr)
JAZZ POETRY SLAM
FR 14. APRIL
ALPENJAZZ Andreas Schaefer (voc) Christian Zehnder (voc, Wippakkordeon) Andreas Martin Hofmeier (tuba) u.a.
WOLLNY/HAFFNER DUO
NIK BÄRTSCH MOBILE EXTENDED
FILMREIHE JULIAN BENEDIKT (Forts. 15./16./17.4.)
SA 15. APRIL
JOO KRAUS 50 feat. Omar Sosa (p) Malia (voc) Pee Wee Ellis (sax) und Kammerorchester Arcata Stuttgart u.a.
JAZZ POETRY SLAM

SOWETO KINCH TRIO NEIL COWLEY TRIO
SO 16. APRIL
RICHE BEIRACH 70 / GREGOR HÜBNER 50 FEAT. RANDY BRECKER
TOMASZ STANKO 75
REBECCA TRESCHER ENSEMBLE 11
MONIKA ROSCHER BIG BAND

DANCE/JAZZ FUSION Vol. 2 mit dem Ferenc und Magnus Mehl Quartett und den Tänzern Elisa Badenes, Agnes Su, Pablo von Sternfels und Robert Robinson
Choreographie: Marco Goecke und freie Improvisation
MO 17. APRIL
ACK PLAYS AND TELLS - HIS FAVOURITE MUSIC WITH FRIENDS mit Ack van Rooyen (tp) Paul Heller (sax) Nippy Noya (per) u.a.

JASPER VAN'T HOF QUARTET FEAT. ANGLIQUE KIDJO
DIE REMSTALSINFONIE mit dem Eberhard Budziet Big Band Projekt
DANCE/JAZZ FUSION Vol. 2
DI 18. APRIL
TILL BRÖNNER

Mercedes-Benz Bank
THEATERHAUS

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
IMAK
Bau-Württemberg
STUTTGART
LBBW

TICKETS ÜBER 0711.4020720 ODER AUF WWW.THEATERHAUS.COM

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = ansl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

April 2017

Kalender

6

	Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 07 11/44007 49-99	Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 34 48	Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/24 60 93	Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2 62 43 63	Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	Friedrichsbau Variété (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3
1 Sa	20.00-21.30 Judas 20.00 IG Jazz: Zone 3	15.00 (3+) Der Hase und der Igel 20.00-21.15 Abo 67/6808, 67/6853 ☒ Bombenfrau		20.00-21.30 Der Mantel Kleiner Kosmos - große Sehnsucht Nach Nikolai Gogol	20.30 Krimiwerke	20.00 Premiere Newz 17 Du tremblement - Vom Zittern Studiengang Figurentheater	20.00-22.30 Neon - The Living 80s	
2 So	18.00-19.30 Abo 67/6840 ☒ Judas A: Lot Vekemans	15.00 (3+) Der Regenbogenfisch		18.00-19.45 Einfach sagenhaft Sagen aus dem Südwesten		18.00 Du tremblement - Vom Zittern	18.00-20.30 Abo 2325, 2440, 2477, 2574 ☒ Neon - The Living 80s	
3 Mo			10.00 (6+) An der Arche um acht	16.00-18.00 Martin Luther Untertan und Freigeist				20.00 Lesung und Gespräch Das Labyrinth der Lichter A: Carlos Ruiz Zafón
4 Di			10.00 (6+) An der Arche um acht	16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar (ausverkauft) Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	19.30 Eddie the Eagle - Alles ist möglich Stadtteilkino			19.30 Atelier am Bollwerk Felicitas Hoppe sagt Im Anschluss Gespräch mit Felicitas Hoppe
5 Mi	20.00-21.30 Abo 7003, 7018 ☒ Judas : Dieter Nelle	10.30 (3+) Däumelinchen		19.00-20.45 Abo 67/6827, 67/6863 ☒ 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Neon - The Living 80s	17.00 Schaufenstergespräch Für Kurt Marti und Egon Schwarz mit Ulrich Keicher
6 Do	18.00-19.30 Abo 67/6814, 7011 ☒ Judas	10.30 (3+) Der Regenbogenfisch	20.00-21.30 Abo 67/6843, 7016 ☒ Das Jahr magischen Denkens A: Joan Didion				20.00-22.30 Abo 2479 ☒ Neon - The Living 80s	
7 Fr	20.00-21.30 Abo 2103, 67/6871, 7001 ☒ Judas	20.00-21.15 Abo 67/6832, 67/6867 ☒ Bombenfrau A: Ivana Sajko	20.00-21.30 Abo 67/6818, 67/6844, 67/6845, 7019 ☒ Das Jahr magischen Denkens I: Uwe Brandt	20.00-22.00 Abo 67/6809 ☒ Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme		20.00 Oper légère: Hoffmanns Erzählungen	20.00-22.30 Neon - The Living 80s	20.00 Zwischenmiete Eine kurze Chronik des allmählichen Verschwindens Juliana Kálnay
8 Sa		15.00 (3+) Das Häschen und das Hähnchen 20.00-21.15 Abo 67/6823, 67/6864, 67/6865 ☒ Bombenfrau	20.00-21.30 Das Jahr magischen Denkens	20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben		19.00 Du tremblement - Vom Zittern	20.00-22.30 Neon - The Living 80s	
9 So	18.00-19.30 Abo 67/6829, 67/6838 ☒ Judas	15.00 (3+) Oh, wie schön ist Panama 17.00 Die Lichtflamme		18.00-20.00 Abo 67/6862 ☒ Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum Zum Wahljahr 2017			18.00-20.30 Abo 2472 ☒ Neon - The Living 80s	
10 Mo				16.00-17.45 Der Pastor bleibt Pastor bis zur Hinrichtung				19.00 Lesestunde Hoppe A: Felicitas Hoppe
11 Di				16.00-18.00 Katharina von Bora (ausverkauft) Die Professionen der Frau Luther				20.00 Lesung und Gespräch Abo 8102, 8103, 8104 Hagard A: Lukas Bärfuss
12 Mi					20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Neon - The Living 80s	
13 Do			20.00 Premiere Live-Hörspiel Mein Traum ist länger als die Nacht nach Angela Elis	19.00-20.45 Himmelsstürmer 400 Jahre Keplersche Gesetze			20.00-22.30 Abo 2202, 2257, 2297, 2443 ☒ Neon - The Living 80s	19.00 Film und Gespräch Sanatorium Europa Gespräch mit Ulrike Guérot
14 Fr		20.00 Gastspiel Feierabendkollektiv	20.00 Abo 67/6856 ☒ Mein Traum ist länger als die Nacht I: Günter Maurer	20.00-21.45 Der Pastor bleibt Pastor bis zur Hinrichtung			20.00-22.30 Neon - The Living 80s	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermaßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
15 Sa		15.00 (3+) Premiere Maulwurf und die Sternschnuppe 20.00-21.15 Abo 67/6834 ☒ Bombenfrau	20.00 Mein Traum ist länger als die Nacht	20.00-22.00 Buschwerk Zahnweh, Alkohol und Lehrer ärgern			20.00-22.30 Neon - The Living 80s	
16 So				18.00-20.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther				
17 Mo		15.00 (2+) Die kleine Raupe		19.00-21.00 Unterwegs Poetische Wegweiser - Dichter zeigen Richtung				
18 Di				16.00-17.45 Konrad Adenauer - Der erste Kanzler der BRD Das Wirkliche ist immer einfach				20.00 Lesung und Gespräch Mensch, der reimt sich! Über Friedhelm Kemp mit Joachim Kalka und Peter Hamm
19 Mi			20.00 Abo 7012 ☒ Mein Traum ist länger als die Nacht	19.00-20.45 Konrad Adenauer - Der erste Kanzler der BRD Das Wirkliche ist immer einfach				
20 Do		20.00 Gastspiel Endeffekt	20.00 Abo 67/6811 ☒ Mein Traum ist länger als die Nacht					20.00 Lesung Holzfällen. Eine Erregung Thomas Bernhard mit Claus Peymann
21 Fr		19.00 Samara Filmfest Nikolai Schors, Michail Prischwin	20.00 Mein Traum ist länger als die Nacht	20.00-21.45 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde			20.00-22.00 Premiere Mrs Nanas Gallery I: Ralph Sun	
22 Sa		15.00 (3+) Der Hase und der Igel 20.00 Samara Filmfest Unsterbliche, Rückkehr, Kirche	20.00 Abo 67/6839, 67/6854 ☒ Mein Traum ist länger als die Nacht	20.00-22.00 Abo 67/6861 ☒ Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum Zum Wahljahr 2017		20.00 Du tremblement - Vom Zittern	20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
23 So		15.00 (3+) Däumelinchen 18.00 Samara Filmfest Erbe, Die Wege der Siege		18.00-20.00 Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum Zum Wahljahr 2017		19.00 Du tremblement - Vom Zittern	18.00-20.00 Abo 2203 ☒ Mrs Nanas Gallery	
24 Mo				16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben				
25 Di				16.00-18.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther				20.00 Gespräch Sind vor dem Gesetz wirklich alle gleich? mit dem Wirtschaftsclub und Herta Däubler-Gmelin
26 Mi		10.30 (3+) Oh, wie schön ist Panama	20.00 Studio Impro Show (ausverkauft) mit WildWechsel	19.00-21.00 Martin Luther Untertan und Freigeist	20.40 Swinging Wednesdays	20.00 Du tremblement - Vom Zittern		20.00 Lesung und Gespräch Der Überläufer und das Bukolische Über W. Lehmann mit H. Zischler, U. Pörksen und W. Menzel
27 Do			20.00 Studio Impro Special-Handtaschengeplauder! mit WildWechsel	19.00-21.00 Martin Luther Untertan und Freigeist			15.30 Variété zum Tee 20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
28 Fr		20.00 Samara Filmfest Lenas Klasse	20.00 Mein Traum ist länger als die Nacht	20.00-22.00 Krabbambuli und Das tägliche Leben A: Marie von Ebner-Eschenbach	20.30 Die Weißen und die Pinken		20.00-22.00 Abo 2330 ☒ Mrs Nanas Gallery	20.00 Lesung und Gespräch Fragile europäische Korrespondenzen Ece Temelkuran und Björn Bicker
29 Sa		15.00 (3+) 3 kleine Schweinchen 20.00 Samara Filmfest Der die Zeichen liest	20.00 Mein Traum ist länger als die Nacht	20.00-22.00 Buschwerk Zahnweh, Alkohol und Lehrer ärgern			20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
30 So		15.00 (2+) Das Tierhäuschen 20.00 Samara Filmfest Eldar Rjasanov und seine Filme		18.00-20.00 Amore am Ohre Leuchtende Augenblicke			18.00-20.00 Mrs Nanas Gallery anschließend Tanz in den Mai	

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 071 91/91 1062	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-3044	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 071 41/9 10-3900	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 071 26/92 9394	
	16.00 P2 (8+) Der weiße Wolf 19.30-21.30 S Die Auferstehung	20.00 Sinfonieorchester Ludwigsburg	20.00 Hitlers Tagebuchschreiber Konrad Kujau - Ein echter Fälscher	1 Sa
	16.00 P2 (8+) Der weiße Wolf 18.00-20.45 S Der Trafikant (ausverkauft)	17.00 Ludwigsburg singt!	15.00 (6+) In einem tiefen dunklen Wald 17.30 Erzählcafé 19.00 Premiere Pepper and Salt: Sengsalabem	2 So
	19.30-21.30 S Premiere Fatal! Fatal! - Mord auf dem Schillerplatz (UA)	Einf. 19.20 - 20.00-22.30 Abo 8203 Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble	10.00 (6+) In einem tiefen dunklen Wald	3 Mo
			20.00 Schäufele schwäbische Welt Ein Hobbyarchäologe packt aus	4 Di
		20.00-21.30 Mariza	20.00 Kenner trinken Württemberger	5 Mi
	19.30-21.30 S Abo 7008 Die Auferstehung 20.00 P2 Premiere Also sprach Barbarossa (UA)		20.00 WeiB A: Emmanuelle Marie I: Eva Hosemann	6 Do
	19.30-21.30 S Abo 7024, 7025 Fatal! Fatal! - Mord auf dem Schillerplatz I: Siegfried Bühr	18.00 Glück kann man nicht kaufen! Tanz- und Ballettschule Bloehs	20.00 WeiB	7 Fr
		16.00 Glück kann man nicht kaufen! Tanz- und Ballettschule Bloehs	17.00 Wohin des Weges Theaterprojekt mit Flüchtlingen	8 Sa
		20.00 Shen Yun Performing Arts		9 So
		20.00 Shen Yun Performing Arts		10 Mo
			20.00 Schäufele schwäbische Welt	11 Di
				12 Mi
			20.00 Schäufele schwäbische Welt	13 Do
				14 Fr
			20.00 Schäufele schwäbische Welt	15 Sa
			20.00 Schäufele schwäbische Welt	16 So
		18.00 in russischer Sprache »Zu besonderen Anlässen« Anton-Tschechow-Theater Moskau		17 Mo
				18 Di
		19.30 Schlagerlegenden		19 Mi
	20.00-21.30 P2 Abo 7004 Also sprach Barbarossa A: Lothar Bobbe I: Marcel Keller		20.00 Schäufele schwäbische Welt	20 Do
	19.30-21.30 S Abo 7022 Die Auferstehung 20.00 Studio Der Hals der Giraffe			21 Fr
	16.00 Studio (4+) Hörbe mit dem großen Hut	17.30 (4+) Yakari Live	20.00 Wieder Dahoim Poliakoffs Eventkapelle 2	22 Sa
	11.00 P1 Matinee »Wer braucht heute noch Fakten?! 16.00 P2 (6+) Der kleine Häwelmann 18.00-19.45 S Schnabeltassen		19.00 Spätzle mit Soß! Eine heitere Schwabenkunde	23 So
	9.00 und 11.00 P2 (6+) Der kleine Häwelmann	20.00 Pink Martini		24 Mo
16.00 (4-8 J.) FlaschOhren-Konzert Mit Flötenklang ins Zauberland	19.30-22.10 S Abo 8151 Hiob I: Christof Küster A: Joseph Roth		20.00 Hans im Glück A: Bertolt Brecht I: Christof Küster	25 Di
	19.30-21.15 S Seelenwanderung I: Klaus Hemmerle A: Karl Wittlinger		20.00 Hans im Glück	26 Mi
	19.30-21.30 S Die Auferstehung 20.00-21.30 P2 Also sprach Barbarossa		20.00 Premiere Gaisburger Marsch Schwäbisch à la carte	27 Do
	10.00 Studio Truckstop 19.30 S Theatersport	Einf. 18.20 - 19.00-22.00 Abo 8202, 8205 Così fan tutte Theater Freiburg	20.00 Pepper and Salt: Sengsalabem	28 Fr
Einf. 19.00 - 20.00 Waiblinger Kammerorchester	19.30 Studio Truckstop 19.30 S Elvis - A Portrait in Music	20.00 Musical-Gala 2017	20.00 Abo 8159 Die Windmüller A: Susanne Hinkelbein I: Siegfried Bühr	29 Sa
	16.00-18.40 S Hiob 20.00 P2 Die Frau, die gegen Türen rannte	18.00 Musical-Gala 2017 20.00 Frühlingsball	15.00 (6+) Märchenkrimi 20.00 Die Windmüller	30 So



MANIFESTO
»Nothing is original.«
Julian Rosefeldt
Staatsgalerie
16.12.2016 bis 14.5.2017



MANIFESTO
»All that is solid melts into air.«
Julian Rosefeldt
Staatsgalerie
16.12.2016 bis 14.5.2017



MANIFESTO
»All that is solid melts into air.«
Julian Rosefeldt
Staatsgalerie
16.12.2016 bis 14.5.2017



MANIFESTO
»All that is solid melts into air.«
Julian Rosefeldt
Staatsgalerie
16.12.2016 bis 14.5.2017

Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen



Klang sehen - Farbe hören
Nikolai Tokarev
Klavier
Kandinsky trifft Mussorgsky
Sonntag, 2. April 2017 | 20.00 Uhr



Von Bach bis Gershwin
Cameron Carpenter
Orgel
Academy of St-Martin in the Fields
Freitag, 12. Mai 2017 | 20.00 Uhr

Musik · Theater · Tanz · Literatur

Kartenvorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.waiblingen.de und www.eventim.de

Veranstalter
Stadt Waiblingen
www.buergerzentrum-waiblingen.de

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

07141. 939 636 | WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE

LA FURA DELS BAUS

ALAIN PLATEL

CHRISTINE GOERKE

SIMON O'NEILL



HIGH LIGHTS 2017
4. MAI – 22. JUL

JORDI SAVALL

DIE 12 CELLISTEN
DER BERLINER PHILHARMONIKER

MENAHÉM PRESSLER

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE
INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



3 Mo 19.20 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 8203
* **Thomas Hengelbrock & Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble**
Thomas Hengelbrock (Leitung), Daniel Behle (Evangelist), Michael Nagy (Bariton)
Johann Sebastian Bach:
Johannes-Passion BWV 245

6 Do Auswahl Nr. 1409
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung)
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 5

6 Do 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Mariza - Mundo
Mariza (Gesang), José Manuel Neto (Portugiesische Gitarre), Pedro Jóia (Gitarre), Fernando Araújo Yami (Bass), Hugo Marques Vicky (Schlagzeug)

8 Sa Auswahl Nr. 1410
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Freiburger Barockorchester**
Gottfried von der Goltz (Leitung und Violine)
Luigi Boccherini: Sinfonie d-Moll op. 12 Nr. 4 »La casa del diavolo«
Christoph Willibald Gluck: Ballettmusik »Don Juan ou le festin de pierre«
Wolfgang Amadeus Mozart:
Haffner-Serenade D-Dur KV 250

9 So Auswahl Nr. 1411
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6402, 6406
* **Staatsorchester Stuttgart**
Hannu Lintu (Leitung), Markus Groh (Klavier)
Benjamin Britten: Klavierkonzert op. 13
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

9 So Auswahl Nr. 1412
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8113
* **Musikalische Akademie Stuttgart**
Maria Stange (Harfe), Christian Ostertag (Violine), Elsa Klockenbring (Violine), Hariofl Schlichtig (Viola), Wen-Sinn Yang (Violoncello), Andrea Lieberknecht (Flöte), Ulf Rodenhäuser (Klarinette)
Maurice Ravel:
Duo für Violine und Violoncello
Claude Debussy:
Sonate für Flöte, Viola und Harfe
Albert Roussel: Streichtrio a-Moll op. 58
Toru Takemitsu / Erik Satie:
»Le fils des Étoiles« für Flöte und Harfe
Maurice Ravel: Introduction et Allegro für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett

9 So Auswahl Nr. 1413
17.00 Uhr
Hegel-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Kammerchor Stuttgart & Hofkapelle Stuttgart**
Frieder Bernius (Leitung), Sarah Wegener (Sopran), Henriette Marie Reinhold (Alt), Colin Balzer (Tenor), Sebastian Noack (Bass)
Joseph Haydn:
Stabat mater g-Moll Hob. XXA:1
Johann Sebastian Bach: Bleib bei uns denn es will Abend werden BWV 6
Johann Sebastian Bach: »Ich lasse dich nicht« Motette Nr. 6 BWV 159

9 So Auswahl Nr. 1414
19.00 Uhr
Kirche St. Georg Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Oratorienchor & Stuttgarter Concertino**
Enrico Trummer (Leitung), Jim Franklin (Shakuhachi)
Samuel Barber: Adagio for Strings
Karl Jenkins: Requiem

10 Mo Auswahl Nr. 1416
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6410, 6417
* **Staatsorchester Stuttgart**
Hannu Lintu (Leitung), Markus Groh (Klavier)
Benjamin Britten: Klavierkonzert op. 13
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

12 Mi 20.00 Uhr
Theaterhaus / T1

30. Internationale Theaterhaus Jazztage: The Manhattan Transfer
Mit Janis Siegel, Cheryl Bentynne, Alan Paul, Trist Curless & Begleitband

13 Do 20.00 Uhr
Theaterhaus / T1

30. Internationale Theaterhaus Jazztage: Vocal Summit / Piano Summit
VOCAL SUMMIT mit Urszula Dudziak, Norma Winstone, Michele Hendricks, Jay Clayton
PIANO SUMMIT mit Michael Wolny, Iiro Rantala, Leszek Mozdzier

14 Fr Auswahl Nr. 1417
14.15 Uhr Einführung
15.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215
* **Bachchor Stuttgart & Concentus Stuttgart**
Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Ulf Bästlein (Jesusworte), Michael Feyfar (Evangelist), Gerlinde Sämman (Sopran), Julia Böhme (Alt), Uwe Schenker-Primus (Bass)
Johann Sebastian Bach:
Matthäus-Passion BWV 244

14 Fr 19.00 Uhr
Theaterhaus / T1

30. Internationale Theaterhaus Jazztage: Alpenjazz
Ein Gipfeltreffen mit
Andreas Schaefer (Gesang), Christian Zehnder (Gesang und Wippakkordeon), Andreas Martin Hofmeir (Tuba), Peter Rom (Gitarre), Martin Eberle (Trompete), Matthias Loibner (Drehleier), Christof Dienz (Zither), Gregor Hilbe (Percussion, Violoncello und Electronics)

15 Sa 20.00 Uhr
Theaterhaus / T1

30. Internationale Theaterhaus Jazztage: Joo Kraus 50 - Das Geburtstagskonzert
Mit Joo Kraus (Trompete), Ralf Schmid (Klavier), Torsten Krill (Schlagzeug), Veit Hübner (Kontrabass), Omar Sosa (Klavier), Malia (Gesang), Pee Wee Ellis (Saxophon) und dem Kammerorchester arcata stuttgart

16 So 19.00 Uhr
Theaterhaus / T1

30. Internationale Theaterhaus Jazztage: Birthday Concerts
RICHEL BEIRACH 70 / GREGOR HÜBNER 50 FEAT. RANDY BRECKER mit Richie Beirach (Klavier), Randy Brecker (Trompete), Gregor Hübner (Violine), Veit Hübner (Kontrabass), Michael Kersting (Schlagzeug)

TOMASZ STANKO 75 mit
Tomasz Stanko (Trompete),
Lukasz Ojdana (Klavier),
Maciej Garbowski (Kontrabass),
Krzysztof Gradziuk (Schlagzeug)

17 Mo 19.00 Uhr
Theaterhaus / T1

30. Internationale Theaterhaus Jazztage: The Dutch Evening
ACK PLAYS AND TELLS – HIS FAVOURITE MUSIC WITH FRIENDS mit Ack van Rooyen (Trompete), Paul Heller (Saxophon), Peter Tiehuis (Gitarre), Ingmar Heller (Kontrabass), Bruno Castellucci (Schlagzeug), Nippy Noya (Percussion), Juraj Stanik (Klavier und Keyboard)

JASPER VAN'T HOF QUARTET FEAT. ANGELIQUE KIDJO mit Jasper van't Hof (Klavier und Keyboard), Angélique Kidjo (Gesang), Tony Lakatos (Saxophon), Stefan Lievestro (Kontrabass), Dra Diarra (Schlagzeug und Percussion)

24 Mo Auswahl Nr. 1418
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung), Peter Seiffert (Tenor/Parsifal), Edna Prochnik (Mezzosopran/Kundry), Jürgen Linn (Bass-Bariton/Klingsor)
Gustav Mahler:
»Totenfeier« Sinfonie Nr. 2 (1. Satz)
Richard Wagner: »Parsifal« 2. Akt - konzertante Aufführung

24 Mo Auswahl Nr. 1419
19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr Staatstheater
Opernhaus / Foyer, 1. Rang

Abo 1005, 1110, 1215
* **Liedkonzert der Oper Stuttgart**
Gergely Némethi (Tenor), Ansi Verwey (Klavier)
Mit Liedern u.a. von Edvard Grieg, Jean Sibelius, Francesco Paolo Tosti, Ruggero Leoncavallo, Ludwig van Beethoven, Emerich Kálmán, Franz Lehár, Modest Mussorgski, Sergej Rachmaninow und Ottorino Respighi, sowie Gesängen aus Rumänien und Ungarn.

26 Mi Auswahl Nr. 1420
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Kammerkonzert der Oper Stuttgart**
Mit Musikern des Staatsorchesters
Stuttgart, Stuart Jackson (Tenor)

Gordon Jacob:
»A Simple Serenade« Quartett für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott
Benjamin Britten: »Phantasy« Quartett für Oboe und Streichtrio op. 2
Benjamin Britten:
»Canticle III« (Still falls the rain) op. 55 für Tenor, Horn und Klavier
Frank Bridge:
»Three Idylls« für Streichquartett
Benjamin Britten:
»Three Divertimenti« für Streichquartett
Ralph Vaughan Williams:
»On Wenlock Edge« für Tenor, Streichquartett und Klavier
Malcolm Arnold:
»Three Shanties« für Bläserquintett

28 Fr Auswahl Nr. 1421
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Kammerorchester**
Fabio Biondi (Leitung und Violine), Monica Piccinini (Sopran), Roberta Mameli (Sopran), Delphine Galou (Alt), Luca Tittoto (Bass)
Francesco Feo: San Francesco di Sales - Oratorio a quattro voci con strumenti

28 Fr Auswahl Nr. 1422
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2105, 2224, 2225, 2228, 2241, 2247, 2258, 2259, 2260, 2276, 2293, 2419, 2435, 2464, 2553, 6501, 6906, 8109, 8111, 8251, 8809, 8810, 8813, 8816, 8826, 8830, 8834, 8843, 8844, 8845
* **SWR Symphonieorchester**
Alejo Pérez (Leitung),
Andreas Brandteli (Violoncello)
Ludwig van Beethoven:
Coriolan-Ouvertüre op. 62
Edward Elgar: Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85
Wolfgang Amadeus Mozart:
Ouvertüre zur Oper Titus KV 621
Richard Strauss: »Die Frau ohne Schatten« Sinfonische Fantasie für Orchester AV 146
* **Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

29 Sa 19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Waiblinger Kammerorchester
Knud Jansen (Leitung),
Viktor Soos (Klavier)
Klanglandschaften aus Polen

30 So Auswahl Nr. 1423
18.00 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2102, 2104, 2205, 2207, 2211, 2220, 2222, 2232, 2233, 2237, 2239, 2252, 2254, 2256, 2268, 2269, 2280, 2285, 2294, 2296, 2308, 2326, 2413, 2414, 2415, 2422, 2425, 2430, 2433, 2437, 2441, 2448, 2449, 2451, 2457, 2460, 2467, 2475, 2481, 2482, 2495, 2497, 2500, 2501, 2504, 2507, 2514, 2527, 2539, 2545, 2554, 2557, 2558, 2563, 2567, 2570, 2571, 2577, 8220, 8250, 8256, 8262, 8264, 8269, 8849, 8880
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Yoel Gamzou (Leitung),
Andrey Baranov (Violine)
Peter Tschaikowsky:
Violinkonzert D-Dur op. 35
Edward Elgar: Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63
* **Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

Der Film besteht aus zwei Geschichten, die sich nach 40 Minuten miteinander verbinden: In der ersten geht es um Khaled, einen syrischen Flüchtling. Als blinder Passagier eines Kohlefrachters landet er eher zufällig in Helsinki und beantragt ohne große Hoffnung auf die Zukunft Asyl. Wikström, die zweite Hauptfigur, ist Handelsvertreter für Krawatten und Männerhemden. Er kehrt seinem bisherigen Berufsleben den Rücken, setzt sein Pokerface am Glücksspieltisch ein und kauft ein Restaurant im letzten Winkel von Helsinki. Als die Behörden Khaled das Asyl verweigern, beschließt er, wie viele seiner Schicksalsgenossen illegal im Land zu bleiben. Er taucht in der finnischen Hauptstadt unter und lebt auf der Straße. Dort begegnet er den verschiedensten Formen von Rassismus, aber auch coolen Rock'n'Rollern und aufrichtiger Freundlichkeit. Einem Tages findet Wikström ihn nachts schlafend im dunklen Hinterhof seines Restaurants, besorgt ihm ein Bett und einen Job. Für eine Weile bilden die beiden gemeinsam mit der Kellnerin, dem Koch und dessen Hund eine utopische Einheit, eine der für Aki Kaurismäki typischen Schicksalsgemeinschaften, die vorführt, dass die Welt besser sein könnte und sollte.



Tainer Straße 7, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Mo, 24.04. und Di, 25.04.,
jeweils 20.00-22.30 Uhr
Paulette
von Jérôme Enrico
Mit: Diana Körner,
Christiane Hammacher u. a.

In einer heruntergekommenen Vorstadt von Paris: Die verwitwete Seniorin Paulette muss von Grundsicherung leben, ist verbittert, bössartig und extrem rassistisch. Als der Gerichtsvollzieher auch noch die Möbel holt, reicht es ihr. Sie nimmt ihr Leben selbst in die Hand und wird vom Sozialfall zu einer äußerst erfolgreichen Geschäftsfrau. Kleiner Schönheitsfehler: Paulette dealt mit weichen Drogen. Und das ziemlich ungestört von der Obrigkeit, denn wer würde so etwas schon bei einer Frau ihres Alters erwarten? Dafür muss sie sich Konkurrenten und Neider aus der Unterwelt vom Hals halten. Doch das materiell nun viel bessere Leben wie auch die für den Geschäftserfolg unumgängliche Begegnung mit Menschen anderer Herkunft und Hautfarbe bleiben nicht ohne Wirkung. Paulette entdeckt Seiten an sich, die sie regelrecht sympathisch erscheinen lassen – na, beinahe jedenfalls ... Die lebenswert-schwarzhumorige Kriminalkomödie »Paulette« von Jérôme Enrico avancierte 2013 zum Überraschungser-

folg an den französischen Kinokassen. Im Gewande eines modernen Großstadtmärchens verhandelt der Film mit leichter Hand Themen von höchster gesellschaftlicher Aktualität: Es geht um Altersarmut, Fremdenfeindlichkeit, soziale Ausgrenzung – und um deren Überwindung mit ungewöhnlichen Mitteln und Wegen. Die erfahrene Theaterfrau Anna Beststein hat den Stoff nun kongenial für die Bühne adaptiert. Die Rolle der griesgrämigen alten Dame Paulette ist eine Einladung par excellence für die Vollblut-schauspielerinnen Diana Körner, die nach ihrer Ausbildung in Bochum an bedeutenden Theatern wie dem Schillertheater Berlin und dem Hamburger Schauspielhaus auf der Bühne stand. Einem breiten Publikum bekannt wurde sie durch ihre zahlreichen Film- und Fernsehrollen, etwa als Staatsanwältin Rosemarie Monk in der Erfolgsserie »Liebling Kreuzberg« an der Seite von Manfred Krug.



4 Di Atelier am Bollwerk
111 Minuten

A United Kingdom
Regie: Amma Asante (Großbritannien 2016)
Mit David Oyelowo, Rosamund Pike, Jack Davenport, Tom Felton u.a.

A UNITED KINGDOM basiert auf außergewöhnlichen, wahren Begebenheiten. Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, König von Botswana, in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Ihre Heirat wurde nicht nur von ihren beiden Familien, sondern auch von den Regierungen Großbritanniens und Südafrikas abgelehnt. Doch Seretse und Ruth trotzten ihren Familien, der Apartheid und dem britischen Empire – ihre Liebe war stärker als jedes Hindernis, das sich ihnen in den Weg stellte. Sie veränderte die Geschichte einer Nation und inspirierte die ganze Welt. »Das Vermächtnis von Seretse Khama und Ruth Williams lebt in ihrem Land fort und ist bis heute ein leuchtendes Beispiel und eine Inspiration.« Nelson Mandela

4 Di Kino steht noch nicht fest
98 Minuten

Die andere Seite der Hoffnung
Regie: Aki Kaurismäki (Finnland/Deutschland 2017)
Mit Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen, Janne Hyytiäinen, Ilkka Koivula u.a.

Der Film besteht aus zwei Geschichten, die sich nach 40 Minuten miteinander verbinden: In der ersten geht es um Khaled, einen syrischen Flüchtling. Als blinder Passagier eines Kohlefrachters landet er eher zufällig in Helsinki und beantragt ohne große Hoffnung auf die Zukunft Asyl. Wikström, die zweite Hauptfigur, ist Handelsvertreter für Krawatten und Männerhemden. Er kehrt seinem bisherigen Berufsleben den Rücken, setzt sein Pokerface am Glücksspieltisch ein und kauft ein Restaurant im letzten Winkel von Helsinki. Als die Behörden Khaled das Asyl verweigern, beschließt er, wie viele seiner Schicksalsgenossen illegal im Land zu bleiben. Er taucht in der finnischen Hauptstadt unter und lebt auf der Straße. Dort begegnet er den verschiedensten Formen von Rassismus, aber auch coolen Rock'n'Rollern und aufrichtiger Freundlichkeit. Einem Tages findet Wikström ihn nachts schlafend im dunklen Hinterhof seines Restaurants, besorgt ihm ein Bett und einen Job. Für eine Weile bilden die beiden gemeinsam mit der Kellnerin, dem Koch und dessen Hund eine utopische Einheit, eine der für Aki Kaurismäki typischen Schicksalsgemeinschaften, die vorführt, dass die Welt besser sein könnte und sollte.

5 Mi Delphi Arthaus Kino
97 Minuten
19.30 Uhr

Victoria (OmU)
Regie: Justine Triet (Frankreich 2016)
Mit Virginie Efira, Vincent Lacoste, Melvil Poupaud u.a.

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Victoria ist Anwältin in Paris, Ende 30, alieinerziehend, hat ein lockeres Sex-Leben und ist charmant-egozentrisch. Bei einer Hochzeit trifft sie ihren guten Freund Vincent sowie Sam, einen Klein-Dealer, den sie vor einiger Zeit verteidigt hat. Tags darauf steht Vincent unter Anklage wegen versuchten Mordes an seiner Freundin. Einziger Zeuge ist der Dalmatiner des Opfers. Widerwillig übernimmt Victoria seine Verteidigung. Als sie dann auch noch Sam als Au Pair-Boy einstellt, nimmt das Chaos in Victorias Leben seinen Lauf.

6 Do **11 Di** Atelier am Bollwerk
101 Minuten

Es war einmal in Deutschland
Regie: Sam Gabarski (Deutschland/Luxemburg/Belgien 2017)
Mit Moritz Bleibtreu, Antje Traue, Tim Seyfi, Mark Ivanir, Anatole Taubman, Hans Löw u.a.

Der Holocaustüberlebende David lebt mit Schicksalsgenossen in einem Zwischenlager. Er überredet einige von ihnen, mit ihm Wäsche bei den deutschen Kriegswitwen und Eltern an der Haustür zu verkaufen, um so das Geld für die Schiffspassage nach Amerika und einen Neuanfang dort zu verdienen. Die Teilhaber sind durchaus erfolgreich. Doch das Misstrauen wächst, weil David tagsüber andere Termine hat, welche will er nicht verraten, wird er doch von den Amerikanern vorgeladen. Er wird der Kollaboration verdächtigt.

7 Fr **11 Di** Kino steht noch nicht fest
94 Minuten

Una und Ray
Regie: Benedict Andrews (Großbritannien/USA/Kanada 2016)
Mit Rooney Mara, Ben Mendelsohn, Ruby Stokes, Riz Ahmed, Tara Fitzgerald, Natasha Little u.a.

Als eines Tages plötzlich die schöne Una in seinem Büro auftaucht, wird Ray ungewollt mit seiner dunklen Vergangenheit konfrontiert. 15 Jahre zuvor verband ihn mit der damals noch minderjährigen Tochter seines Nachbarn eine verbotene Liebesaffäre, für die Ray schließlich verhaftet und verurteilt wurde. Inzwischen hat sich Ray unter anderem Namen ein neues Leben aufgebaut – für Una hingegen scheint die Zeit stillgestanden zu haben. Es folgt eine erbarmungslose Aufarbeitung längst begrabener Erinnerungen mit fatalen Konsequenzen.

13 Do **19 Mi** Atelier am Bollwerk
79 Minuten

Dancing Beethoven (OmU)
Dokumentarfilm von Arantxa Aguirre (Schweiz/Spanien 2016)

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
In meisterhaft gestalteten Bildern wird uns die atemberaubende Entstehungsgeschichte eines der erfolgreichsten Tanzstücke des 21. Jahrhunderts präsentiert. »Alle Menschen werden Brüder«, heißt es in Schillers »Ode an die Freude«, die Ludwig van Beethoven in seiner berühmten 9. Symphonie vertonte. In Maurice Béjarts Ballettfassung des großen Werkes wird diese Utopie zu getanzter Wirklichkeit. Zusammen mit dem Tokyo Ballet und dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta brachte das Béjart Ballet Lausanne 2015 eines der atemberaubendsten Tanzstücke des 20. Jahrhunderts auf die Bühne. Neun Monate lang verfolgt der Film in rauschhaften Bildern die ebenso schweißtreibenden wie leidenschaftlichen Proben bis hin zur triumphalen Aufführung des Kunstwerkes. Wir sehen Tänzern, Choreografen, Musikern aus aller Welt vereint bei der Arbeit zu und lauschen ihren Ausführungen zu Beethovens Komposition, die den ewigen Kreislauf des Lebens und die Freude am Dasein feiert.

13 Do **18 Di** Atelier am Bollwerk
108 Minuten

Zu guter Letzt
Regie: Mark Pellington (USA 2017)
Mit Shirley MacLaine, Amanda Seyfried, Anne Heche u.a.

Harriet Lauler überlässt nichts dem Zufall. Einst eine erfolgreiche Geschäftsfrau, hat sie jeden Aspekt ihres Ruhestands bis ins letzte Detail geplant. Warum sollte es mit ihrem Nachruf anders sein? Die junge Journalistin Anne soll ihn schon zu Harriets Lebzeiten verfassen, stößt aber schon bald auf ein gravierendes Problem: Niemand, wirklich niemand hat ein gutes Wort über Harriet zu sagen. Mit ihrer Kontrollsucht hat sie so ziemlich jeden vergrätzt, mit dem sie es je zu tun hatte. Wie soll da ein lebenswertes Porträt der zukünftig Verstorbenen entstehen? Die kratzbürstige alte Dame hat ein Einsehen und will auf ihre alten Tage die eigene Biografie noch einmal aktiv umschreiben. Dazu muss sie sich unter anderem mit ihrer Tochter versöhnen, die sie seit zehn Jahren nicht mehr gesehen hat. So unternehmen Harriet und Anne eine Reise, die alles verändern soll.

20 Do Delphi Arthaus Kino
88 Minuten
19.30 Uhr

Rara (OmEU)
Regie: Pepa San Martín (Chile/Argentinien 2016)
Mit Mariana Loyola, Coca Guazzini, Agustina Munoz, Sigrid Alegría

Originalfassung mit englischen Untertiteln
Seit der Trennung ihrer Eltern lebt Sara mit ihrer jüngeren Schwester bei der Mutter, die jetzt mit einer Frau zusam-

men ist. Der Alltag der vier unterscheidet sich kaum von dem anderer Familien. Für Sara ist die Situation ganz in Ordnung. Doch nicht alle sehen es so, insbesondere ihr Vater hat Bedenken. Das einfühlsame Spielfilmdébüt von Pepa San Martín beruht auf wahren Ereignissen und betrachtet alles aus der Perspektive der 13-jährigen Sara.

20 Do **25 Di** Atelier am Bollwerk
87 Minuten

Alles unter Kontrolle
Regie: Philippe de Chauveron (Frankreich 2016)
Mit Ary Abittan, Medi Sadoun, Cyril Lecomte, Slimane Dazi, Reem Kherici, Loïc Legendre u.a.

Für den Polizisten José Fernandez gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht: er wird endlich befördert zu einer Spezialinheit und darf sich vom unerfreulichen Alltag des Grenzpolizisten verabschieden. Die schlechte Nachricht: ein letztes Mal muss er noch nach Kabul, um den straffälligen Karzaoui in sein Heimatland abzuschleppen. Jetzt heißt es, den Flüchtling unkompliziert loszuwerden, sonst wird es schwierig mit der Beförderung. Doch es gibt ein Problem: im Fall Karzaoui ist der Justiz eine Panne unterlaufen und der ist entsprechend verstimmt. José hat sich seinen letzten Flüchtling deutlich resignierter vorgestellt. Doch weit gefehlt! Als das Flugzeug auf einer Ferieninsel notlanden muss, nutzt der renitente Karzaoui die Gunst der Stunde und macht sich mit falscher Identität und einem Heizkörper bewaffnet aus dem Staub. José und sein trinkfester Kollege Guy jagen ihrem Ordnungsauftrag hinterher und müssen bald selbst erleben, wie schnell es mit der schützenden Identität vorbei sein kann.

21 Fr **25 Di** Delphi Arthaus Kino
115 Minuten

The Founder
Regie: John Lee Hancock (USA 2016)
Mit Michael Keaton, Nick Offerman, Linda Cardellini, Laura Dern u.a.

Der Vertreter für Milchshake-Mixer Ray Kroc hat Anfang der 1950er Jahre nur äußerst mäßige Erfolge vorzuweisen. Trotzdem gibt der charismatische Vollblutverkäufer nicht auf und träumt den amerikanischen Traum. Als er zufällig von einem revolutionären Schnellrestaurant im kalifornischen San Bernardino hört, wittert er die Chance seines Lebens. Trotz anfänglichem Widerstand der Betreiber, der Brüder Mac und Dick McDonald, gelingt es Ray durch Hartnäckigkeit und Raffinesse, die Franchise-Rechte zu erwerben. Doch bis daraus ein erfolgreiches Fast-Food-Imperium werden kann, muss Ray noch unzählige Hindernisse aus dem Weg räumen und unliebsame Entscheidungen treffen.

27 Do **30 So** Delphi Arthaus Kino
108 Minuten

Gimme Danger (OmU)
Dokumentarfilm von Jim Jarmusch (USA 2016)

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Mitten in den 60er Jahren schlugen THE STOOGES mit ihrem gewaltigen und energischen Stil wie eine Bombe in die Musiklandschaft ein. Mit ihrem Mix aus Rock, Blues, R&B und Free Jazz hat die Band aus Ann Arbor, Michigan das Musikpublikum quasi überfallen und damit den Grundstein für das gelegt, was später gemeinhin als Punk und Alternative Rock bekannt wurde. Jim Jarmuschs GIMME DANGER ist die Chronik der Geschichte von THE STOOGES – eine der größten Geschichten des Rock'n'Roll.

27 Do **28 Fr** Atelier am Bollwerk
104 Minuten

Die Schlösser aus Sand
Regie: Olivier Jahan (Frankreich 2015)
Mit Emma de Caunes, Yannick Rénier, Jeanne Rosa, Christine Brücher u.a.

Bretagne, Côtes d'Armor, Eleanor ist mit ihrem Ex-Freund Samuel in das Haus ihres Vaters am Meer zurückgekehrt, in dem sie und Samuel viele glückliche Sommer verbracht haben, als sie noch ein Paar waren. Nach dem Tod ihres Vaters muss Eleanor das Haus verkaufen und Samuel hat ihr angeboten ihr zu helfen, es für die potentiellen Käufer herzurichten. Eigentlich wissen beide, dass sie noch viel für einander empfinden, aber dazu gemeinsam in schönen Erinnerungen zu schwelgen können sie nicht, denn die Immobilienmaklerin Claire führt einen potentiellen Käufer nach dem anderen durch das Haus und eine Nachbarin, die das Ganze aus der Ferne beobachtet, scheint ihre ganz eigenen Erinnerungen an das Haus und Eleanors Vater zu haben.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

April 2017

Kalender

10

Kino Premieren-Abo

2 So Delphi Arthaus Kino
87 Minuten
20.00 Uhr

Gaza Surf Club
Dokumentarfilm von Philip Gnad
(Deutschland 2015)

In Anwesenheit von Regisseurs Philip Gnad
Eine junge Generation, die in Gaza zwischen Israel und Ägypten gefangen ist und von der Hamas regiert wird, zieht es zu den Stränden. Sie hat genug von Besetzung, Krieg und religiösem Fanatismus und ihre ganz eigene Art des Protests gefunden: Surfen.

4 Di Atelier am Bollwerk
79 Minuten
19.30 Uhr

Felicitas Hoppe sagt
Regie: Oliver Held und Thomas Henke
(Deutschland/Schweiz 2017)

In Anwesenheit der Schriftstellerin Felicitas Hoppe
Das Filmprojekt FELICITAS HOPPE SAGT ist eine Video-Installation. Zusammen mit Oliver Held und Thomas Henke macht sich die Schriftstellerin Felicitas Hoppe auf die Suche nach Antworten auf Fragen wie diese: Wie lebt man zwischen Produktion und Selbstreflexion, zwischen Selbstanschauung und Selbstvermarktung, zwischen Gipfelsturm und möglichem Absturz, zwischen Traum und Tribut? Was sind Künstler einer Gesellschaft schuldig, die sie – so sehnsüchtig wie misstrauisch – um ihren unklaren Status beneidet? Der Film ist nicht auf Ergebnisse aus, sondern auf ein Gespräch, das wiederum neue Fragen aufwirft.
Auf der Basis des umfangreichen Material eines Reise- und Gesprächsjahres ist ein von starken Bildern flankierter Exkurs über Freiheit und Angst, über Einsamkeit, Gemeinschaft und Politik entstanden, über die Kunst des Aufbruchs und die Kreativität des Abschieds.

30 So Atelier am Bollwerk
90 Minuten
19.00 Uhr / 21.00 Uhr

Tanz ist meine Religion
Dokumentarfilm von Norbert Beilharz
(Deutschland 1991)

In Anwesenheit von Marcia Haydée und Regisseur Norbert Beilharz
Portrait Marcia Haydée Stuttgart – Rio de Janeiro – Persepolis



Große Bühne im Scala

11 Di Scala Ludwigsburg
150 Minuten
20.15 Uhr

Jewels
George Balanchine (Choreografie), Fauré / Strawinsky / Tschaiakowsky (Musik)
Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London
George Balanchines Beschwörung des Funkelns von Smaragden, Rubinen und Diamanten ist ein brillanter Ballettklassiker. Faurés Musik aus der französischen Romantik liefert den Anstoß für die Feinsinnigkeit und Gefühlsbetontheit von »Emeralds« (Smaragde), während sich das Feuer in »Rubies« (Rubine) aus Strawinsky und der New Yorker Energie des Jazz-Zeitalters ergibt. Größe und Eleganz vervollständigen das Ballett mit dem Glanz des russischen Zarenreichs und der beispiellosen Musik Tschaiakowskis in »Diamants« (Diamanten).
»Jewels« ist eine Lehrstunde über die vielen leuchtenden Facetten des klassischen Balletts und, in der Tat, des Royal Ballet selbst: Die virtuose Choreografie von Balanchine, die Wirkungsstärke der Solisten und die Präzision des gesamten Ensembles.



Literatur-Abo

Di, 11.04., 20.00 Uhr:
Abo-8102, 8103, 8104

Hagard
von Heinrich Steinfest
Lesung und Gespräch
Moderation: Helmut Böttiger

»Auf den Spuren eines Verfolgers, der einer rätselhaften Obsession gehorcht, zieht uns Lukas Bärfuss in den atemlosen, seltsam unheimlichen Sog einer Stadt-Odyssee«, heißt es in der Jurybegründung zur

Nominierung des neuen Romans von Lukas Bärfuss für den Leipziger Buchpreis. Ein Mann, Philip, der eben noch während des Feierabendgedrängels am Eingang eines Warenhauses stand, folgt aus einer Laune heraus einer Frau. Er kennt sie nicht, sieht sie nur von hinten, aber wie in einem Spiel sagt er sich: Geht sie dort entlang, folge ich ihr nicht weiter; geht sie in die andere Richtung, spiele ich das Spiel noch eine kleine Weile weiter. Niemand kommt zu Schaden, und der Abstand in der Menge ist so groß, dass die Frau es nicht bemerken wird. Das Spiel, sie in der Menge nicht zu verlieren, wird zur sportlichen Aufgabe. Was ihn bewegt, bleibt erst einmal unklar. Scheint der Verfolger selbst vor etwas zu fliehen? Die Bedrohung liegt in der Luft. Und den Sinneswahrnehmungen haftet etwas zunehmend beunruhigend Surreales an. Die aufgerufenen Fragen über unsere Lebenswirklichkeit im 21. Jahrhundert gewinnen eine neue Schärfe. Lukas Bärfuss, Dramatiker und Schriftsteller, wurde 1971 in Thun/Schweiz geboren. Seine Stücke werden weltweit gespielt, seine Romane sind in viele Sprachen übersetzt. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und lebt heute in Zürich.



Kunstführungen

Kunstausswahl
Nr. 5603/01., 5604 entfällt
Lustvoller Ruin?
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib

Kunstausswahl
Nr. 5612/01., 5613 entfällt
Mit anderen Augen
IFA-Galerie Stuttgart
Führung: Stefanie Alber

Kunstausswahl
Nr. 5621 entfällt, 5622/08.
Schmuckstücke
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Catharina Wittig

Kunstausswahl Nr. 5631, 5632/01.
20 Jahre Sammlung Zander
Museum Zander, Bönnigheim
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl Nr. 5641/01., 5642/06.
Eingang und Durchgang
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Reinhard Strüber

Kunstausswahl Nr. 5651, 5652 entfällt
Mechanik en Miniature
Schmuckmuseum Pforzheim
Mangels Beteiligung

Kunstausswahl Nr. 5449/27., 5451 entfällt, 5452/29., 5453 entfällt
Meisterwerke
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Stefanie Alber

Kunstausswahl
Nr. 5583/29., 5584 entfällt
Ramses
Bad. Landesmuseum Karlsruhe
Führung: Helene Seifert

Kunstausswahl
Nr. 6025, 6026, 6030/28., 6027., 6028., 6029/29.
Kirchenreihe
Hospitalkirche
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6076/01., 6077/02.
Weil der Stadt
»Diebesturm«
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6080/01., 6081/02.
Weil der Stadt
Brenzkirche
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6084/01., 6085/02.
Weil der Stadt
St. Peter und Paul
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6088/01., 6089/02.
Weil der Stadt
Spitalkapelle
Führung: Michael Wenger

Die Zahl mit dem Punkt nach der Kunstausswahl-Nr. bezeichnet das Tagesdatum der Veranstaltung

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in **blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen** Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

KunstReise Lucerne Festival



KKL Luzern, John Elliot Gardiner
Foto: Lucerne Festival

Monteverdi, Wagner & Thomas Mann

26.08. – 27.08.2017

Kammerkonzert auf dem Wagner-Flügel in Tribtschen, »Die Krönung der Poppea« im KKL Luzern und Thomas Mann am Zürichsee... *Übernachtung im Dreisternehotel Ibis Styles in der Nähe des KKL Luzern.*

Reiseleitung:
Reinhard Geib

Im Reisepreis enthalten:
klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Übernachtung mit Halbpension, Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC, Festspielkarte Kat. 3, Kammerkonzert, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 689,- / EZ € 770,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de



CARSHARING. JETZT
ZUSAMMEN MIT DEM
VVS-ABO AUF POLYGO.

Mobil sein & sparen:
mypolygo.de/partner



vvs.de





KUNST im FOYER

Wir laden herzlich ein zu unserer neuen Veranstaltungsreihe »KUNST im FOYER«.

Im Rahmen unserer Kooperation mit Binder Reisen bieten wir eine Vielzahl außergewöhnlicher Kunstreisen an. In »KUNST im FOYER« stellen Ihnen die Reiseleiter aus der Fülle des Angebots ausgewählte Reisen vor und beantworten alle Ihre Fragen zu Inhalt oder Organisation.



Portrait Of An Artist
© Privatsammlung David Hockney

KUNST im FOYER

Mo., 27.03.2017, 19 Uhr

Kunstreise Paris & London

Monet, Kandinsky & David Hockney
25.05.-28.05.2017

TGV nach Paris, Eurostar nach London, Ausstellungen »Jenseits der Sterne« im Musée d'Orsay, »David Hockney« in der Tate Britain

Referentin: Dr. Rita Täuber, Kunsthistorikerin M.A.

Kunstreise Venedig

57. Biennale Venedig
»Viva Arte Viva« & Peggy Guggenheim
02.11.-05.11.2017

Direktflug nach Venedig, Dreisternehotel am Lido, ausführliche Besuche der Biennale und der Guggenheim-Collection

Referentin: Stefanie Alber, Kunsthistorikerin M.A.

Die Gespräche moderiert Reinhard Geib, der bei Binder Reisen für die Programmplanung verantwortlich ist.

»KUNST im FOYER« findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Wir sind gut erreichbar mit Bus, U- und S-Bahn (Haltestellen Schlossplatz oder Stadtmitte). Parkempfehlungen sind das Parkhaus Hofdiener (Schellingstr. 25B), die Tiefgarage der Volksbank Stuttgart (Huberstr. 2) oder das Parkhaus der BW-Bank (Kleiner Schlossplatz 11).

Der Eintritt ist frei für jedermann, wir bitten um Anmeldung unter Telefon 0711/22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de und freuen uns mit Ihnen auf einen anregenden, stimmungsvollen Abend.

Impressum

Kultur. Blätter für Kenner und Neugierige
28. Jahrgang 2017
Nr. 267 April

Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September. Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch

Mitarbeit: Birgit Gilbert, Celina Grundmann, Susanne Osing, Anja Schwend, Doris Unruh

Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann
Römerstraße 45, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hk@hanne-knickmann.de

www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet.

Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten. Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers. Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.

Bildschweise: 1 Romeo und Julia © Stuttgarter Ballett; 3 Andreas Brantelid © MariosTaramides; 11 Don Quijote © Stuttgarter Ballett; Jazzopen © Reiner Pfisterer; Kammerchor Stuttgart © Jens Meiser; 12 Eric Gauthier © Maks Richter

Kunstführungen in Stuttgart und Umgebung

Wussten Sie's schon? Sie können ausgewählte Führungen aus unserem deutschlandweit einmaligen Kunstprogramm auch einzeln buchen. Hier einige Empfehlungen für April und Mai: Entdecken Sie die einzigartige Sammlung naiver Kunst im **Museum Charlotte Zander in Bönnigheim** am 1. April unter sachkundiger Leitung von Mirja Kinzler (Nr. 5632). Am 6. April weiht Reinhard Strüber bei einem Themenrundgang durch die Staatsgalerie in die **Symbolik von Tür und Tor** ein (Nr. 5642). Im Badischen Landesmuseum Karlsruhe erkundet Helene Seifert mit Ihnen am 29. April die Welt und die Persönlichkeit von **Pharao Ramses II.** (Nr. 5583). Catharina Wittig lenkt am 8. April den Blick auf Schmuckdarstellungen in der Staatsgalerie (Nr. 5622) und am 6. Mai auf Tierfiguren im **Keramikmuseum Ludwigsburg** (Nr. 5661).

Karten: 11,50 Euro pro Mitgliedschaft, weitere Karten: 13 Euro

Kunsterlebnis Sommer-Special Schwäbisch Hall

Das Kunsterlebnis Sommer-Special führt vom **8. bis 9. Juli** nach Schwäbisch Hall. Auf einer der berühmtesten Freilichtbühnen Deutschlands, den aufsteigenden Stufen vor der Michaelskirche, ist am Samstagabend »Brenz 1548« zu sehen, ein spannendes Schauspiel über den Haller Reformator Johannes Brenz. Nachmittags lernen Sie Schwäbisch Hall bei einer Stadtführung auf den Spuren von Brenz' Ehefrau Margarethe kennen. Der »Hohenloher Schmaus« im Traditionshaus »Goldener Adler« stärkt vor der Aufführung. Nach Übernachtung und Frühstück im 4-Sterne-Hotel »Kronprinz« steht am Sonntag eine Führung durch die Schau »Wetter Wolken Wind« über Elementar- und Wetterphänomen aus der Sammlung der Kunsthalle Würth auf dem Programm. Das Sommer-Special wird begleitet von Doris Unruh, An- und Abreise erfolgen in Eigenregie.

Mitglieder: 229 Euro, Freier Verkauf: 269 Euro

Sonntagsmatineen Scheunen-Konzerte auf Solitude

Warum nicht einen Sonntagsausflug mit einem Konzert verbinden? »Junge Interpreten spielen Kammermusik« ist das Konzept einer Matinee-Reihe in der Fachwerk-Scheune der Akademie Schloss Solitude, gleich neben dem bezaubernden Rokoko-Schloss des württembergischen Herzogs Carl Eugen. Jeweils sonntags um 11 Uhr präsentieren musikalische Nachwuchskünstler Kammermusikprogramme mit Werken von der Klassik über die Romantik und Spätromantik bis hin zur Moderne. Die **Solitude-Konzerte in der Scheune** beginnen dieses Jahr am **14. Mai** mit Schuberts Streichquintett C-Dur und Schönbergs Sextett »Verklärte Nacht«, am **18. Juni** folgen Kompositionen von Martinů, Brahms und Dvořák, am **23. Juli** stehen Violinsonaten von Mozart und Brahms, Ernest Chaussons »Poème« und das Klarinettenquintett von Max Reger auf dem Programm. Karten für Mitglieder: jeweils 16,50 Euro

Così fan tutte in Stuttgart und Ludwigsburg

Ab **2. April** steht »Così fan tutte« wieder auf dem Spielplan der **Oper Stuttgart** und stellt die altbekannte Frage, ob Liebe und Treue, Eros und Moral sich miteinander vertragen. Zur Premiere vor zwei Jahren schrieb die Presse: »Die Schauspieler aus den Sängern herausgekitzelt zu haben dürfte ein Verdienst des Regisseurs sein. (...) Yannis Houvardas lässt Mozarts Oper ebenso witzig wie hintergründig ablaufen. Denn der aus Griechenland stammende, international tätige Theatermann hinterfragt die gängigen Klischees, die dem Sänger-Darsteller-Sextett so anhaften.«

Karten für Mitglieder: 40 bis 97 Euro

Und am **28. April** gastiert das Theater Freiburg mit Mozarts bitterböser Liebeskomödie im **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**. Es inszeniert Felicitas Brucker, es dirigiert Daniel Carter. Karten für Mitglieder: 24 bis 45 Euro



Kunsterlebnis

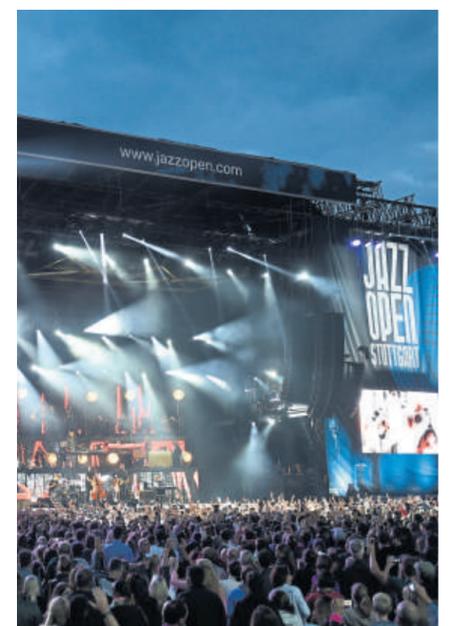
Don Quijote in Bild und Tanz

Das Stuttgarter Kunsterlebnis am **20. Mai** verbindet eine Themenführung in der Staatsgalerie mit einem Besuch des Ballettabends »Don Quijote« im Opernhaus (Foto). Maximiliano Guerra schuf seine Choreografie eigens für das Stuttgarter Ballett. Sein Don Quijote ist kein tollpatschiger Mochtegern-Ritter, sondern ein Held, der bereit ist, für seine Ideale zu kämpfen. Vor dem Besuch des Balletts machen Sie sich mit der Kunsthistorikerin Ricarda Geib in der Staatsgalerie auf die Suche nach Idealisten, Träumern und fanatischen Querdenkern der Kunstgeschichte – Salvador Dalí, Pablo Picasso und Joan Miró aus Don Quijotes Heimatland gehören selbstverständlich dazu. Vor der Aufführung besteht bei Antipasti im Restaurant »Gast« Gelegenheit, sich über das Gesehene auszutauschen.

Mitglieder: 120 Euro, Freier Verkauf: 138 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 20, Beginn: 15 Uhr

Jazzopen Stuttgart

Im Juli steigen wieder die Jazzopen Stuttgart, das Programm ist jetzt schon fix. Zur bereits 24. Auflage dieses Festivals kommen Künstler der internationalen Jazz-, Blues-, Soul- und Pop-Szene nach Stuttgart. Heiße Sommerabende garantieren die Auftritte auf den beiden Open-Air-Bühnen im Innenhof des Alten Schlosses und im Ehrenhof des Neuen Schlosses (Foto). Dieses Jahr dabei sind **Lee Ritenour und Dave Grusin** (8. Juli, 55 Euro) sowie der Hamburger Hip Hop-, Soul-, Funk- und Reggae-Musiker **Jan Delay** (13. Juli, 45 Euro). Der 14. Juli wird eine **BluesRock Night** mit dem Gitarristen Buddy Guy, dem Multi-Instrumentalisten Steve Winwood und der Rocksängerin Beth Hart (60 Euro). Und am 16. Juli gibt sich Musiklegende **Quincy Jones** die Ehre. Neben seinen Weggefährten George Benson, Dee Dee Bridgewater und Jacob Collier wirken auch die SWR Bigband und das Stuttgarter Kammerorchester mit (82 Euro).



Bach und andere Musik zur Passionszeit

Gibt es Alternativen zu Bachs Johannes- und Matthäus-Passion? Selbstverständlich gibt es sie. Frieder Bernius und der Kammerchor Stuttgart (Foto) bringen beispielsweise am 9. April im Hegel-Saal der Liederhalle **Haydns »Stabat mater«** zur Aufführung, das mit ausdrucksvollen Arien und Ensemblesätzen berührt (Karten: 23 bis 39 Euro). Schon am 24. März bieten in der Leonhardskirche die Stuttgarter Choristen unter Hendrik Haas eine echte Rarität: das Passionsoratorium **»Der Tod Jesu« von Carl Heinrich Graun** (Karten: 15 bis 23 Euro). Und wer doch nicht auf Bach verzichten möchte: Am 3. April musizieren Thomas Hengelbrock und der Balthasar-Neumann-Chor die **Johannes-Passion** im Forum Ludwigsburg (Karten: 24 bis 45 Euro), am Karfreitag, 14. April, singt der Bachchor Stuttgart unter Jörg-Hannes Hahn die **Matthäus-Passion** in der Cannstatter Lutherkirche (Karten: 9 bis 38 Euro).



WLB Esslingen Jetzt mit Podium und Studio

In der Württembergischen Landesbühne Esslingen können wir jetzt auch Karten für das Podium und das Studio am Blarerplatz anbieten. Lernen Sie diese beiden Spielstätten ebenfalls kennen! Zum Beispiel das Podium im Haupthaus am **20. oder 27. April** mit **»Also sprach Barbarossa«**. Mit viel Humor hat der Schauspieler Lothar Bobbe eine Geschichte geschrieben, die sich im Herzen einer schwäbischen Kleinstadt abspielt – Ähnlichkeiten mit existierenden Städten am Neckarlauf sind natürlich rein zufällig. Dem Schauspiel-Ensemble gehen dabei Puppen zur Hand, und mit der Unterstützung eines Pianisten wird daraus ein »Puppical« für Erwachsene, ein Puppensingspiel der besonderen Art. Im Studio am Blarerplatz ist am **21. April »Der Hals der Giraffe«** zu sehen, mit Ursula Berlinghof als an der Evolutionstheorie zweifelnder Biologie-Lehrerin in der Ex-DDR. Karten für Mitglieder: jeweils 13,50 Euro

How To Sell A Murder House

Das Theater Rampe verlässt immer wieder den Theaterraum, um Theater im Stadtraum spielen zu lassen. Jetzt hat man in Vaihingen das Eiermann-Areal entdeckt. Die von Star-Architekt Egon Eiermann erbaute ehemalige Hauptverwaltung von IBM Deutschland war zwischenzeitlich dem Verfall ausgesetzt und ist nun als Garden Campus Vaihingen zum städtebaulichen Vorzeigeprojekt geworden. Hier ist der Schauplatz von »How To Sell A Murder House – ein getanztes Immobilienportfolio« der Autorin Sibylle Berg, inszeniert von Marie Bues und choreografiert von Nicki Liszta. Ein Mann rettet sich in das leer stehende Haus auf dem Hügel als letzten Zufluchtsort, doch auch hier kann er dem Wahnsinn der Großstadt und der Krise der Firmen- und Finanzwelt nicht entkommen. Die nächsten Aufführungen sind am **12. bis 14. April und 3. bis 6. Mai**. Karten für Mitglieder: 13 Euro



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Die Revolution findet wie geplant morgen statt

⊗ Irgendwann hat man die Nase voll angesichts der verdammt Ungerechtigkeit in der Welt. Vielleicht hilft dann der Besuch eines Revolutionsseminars, am besten in der konzentrationsfördernden Abgeschlossenheit einer Berghütte. Doch nichts ist mit Klausur: Fünf Teilnehmer voller Tatendrang stehen vor verschlossener Tür. Vom Seminarleiter keine Spur. Die Handys haben keinen Empfang, das Internet hat den Betrieb eingestellt, ebenso die Bergbahn. Die fünf Revolutionäre in spe sind alleingelassen mit einer äußerst beunruhigenden Nachricht, die sie gerade noch empfangen konnten. Christine Lehmann, Autorin der Lisa-Nerz-Krimis, hat eigens für das **Theater Tri-Bühne** ein Stück geschrieben: »Die Revolution findet wie geplant morgen statt« wurde vor wenigen Tagen dort uraufgeführt; die nächsten Termine sind **17. März, 26., 27. und 29. April**. Karten für Mitglieder: 11,50 Euro

Blick zurück im Zorn

⊗ Angry Young Men, zu deutsch »zornige junge Männer«, waren Autoren wie Harold Pinter, Kingsley Amis oder John Osborne. Selbst zum größten Teil aus der Unterschicht stammend, liefen sie im Großbritannien der 1950er Jahre Sturm gegen Klassenunterschiede und den Status quo. Titelgebend für die Bewegung wurde John Osbornes Wut-Klassiker »Blick zurück im Zorn«, der **Anfang April im Theater der Altstadt** neu herauskommt. Jimmy Porter, Student ohne Abschluss, hält sich politisch für liberal und ist sexuell ein Tyrann. Voller Stolz auf seine Wurzeln in der Arbeiterklasse, macht er seine Frau Alison, Tochter eines Colonels aus »gutem Hause«, zur Zielscheibe seines maßlosen Zorns. Die Situation eskaliert, als außer seinem ergebenen Vertrauten Cliff unvermutet auch noch Alisons alte Freundin Helena auftritt. Karten für Mitglieder: 10,50 bis 16,50 Euro

Mein Traum ist länger als die Nacht

⊗ Januar 1886. Der junge Carl Benz meldet seine Erfindung, den dreirädrigen Motorwagen, unter der Nummer 37435 zum Patent an. Nachdem der Verkauf des Wagens nicht in die Gänge kommt und das Gefährt überall auf Ablehnung stößt, macht sich seine Frau Bertha am 5. August 1888 heimlich zur bis dahin längsten Autofahrt der Welt auf den Weg: 105 Kilometer von Mannheim nach Pforzheim und zurück. Durch diese Fahrt schreibt sie mit an der Geschichte des Automobils – und am Aufstieg der Firma Benz. »Mein Traum ist länger als die Nacht« heißt das Live-Hörspiel über die spannenden Biografien des Ehepaars Benz, das **ab 14. April im Studio Theater** zu sehen und vor allem zu hören ist. Wir sind live bei der Entstehung des ersten Automobilclubs dabei und hören die Motoren des beginnenden Rennsports dröhnen. Karten für Mitglieder: 12 Euro

Diese Nacht – oder nie!

Der gut aussehende Valentin und die fröhlich-freche Floristin Claudine sind Kumpels, die unkomplizierte Abende vor dem Fernseher oder beim Fußball verbringen. Diese Nacht aber soll das anders werden. Diese Nacht will Claudine ihm sagen, dass sie mehr für ihn empfindet. Denn kann es das geben: platonische Freundschaft zwischen Mann und Frau? Auf humorvolle Weise und mit vielen musikalischen Anklängen geht der französische Autor Laurent Ruquier in seiner schwungvollen Komödie dieser Frage nach. Die weibliche Hauptrolle spielt das Multitalent Isabel Varel, die als Sängerin, Schauspielerin und Moderatorin vor der Kamera und auf der Bühne steht, die Rolle des Valentin übernimmt Heiko Ruprecht, bekannt aus der TV-Serie »Der Bergdoktor«. Die deutschsprachige Erstaufführung läuft **ab 16. März in der Komödie im Marquardt**. Karten für Mitglieder: 10 bis 19,80 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Eric Gauthier Einblick in seine Arbeit als Leiter von Gauthier Dance und Ausblick auf das Jubiläumsprogramm »Big Fat Ten«.

Einige von Ihnen haben es vielleicht schon in der Zeitung gelesen: 2017 ist ein ganz besonderes Jahr für uns. Denn Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart wird zehn Jahre alt! Unsere erste Dekade feiern wir mit der Jubiläumsproduktion »Big Fat Ten«, die am 1. März Premiere hatte und die wir der Kulturgemeinschaft in vier – inzwischen schon ausverkauften – Sondervorstellungen vom 21. bis 24.

April präsentieren. Der üppige Titel hat dabei nicht nur mit unserem Company-Geburtstag zu tun. In der Tanzwelt sind die beteiligten Choreografen ausnahmslos Superstars. Deshalb habe ich mit dem Anklopfen auch schon vor drei Jahren begonnen. Und glauben Sie mir: Es war richtig harte Arbeit, diese vielbeschäftigten Künstler zum Mitmachen zu bewegen. Aber zum Glück konnte ich sie am Ende alle überzeugen. Ihre Zusagen sind der schönste Beweis, welch weiten und guten Weg wir seit unserer Gründung zurückgelegt haben. 2007 hatten Werner Schretzmeier und das Theaterhaus den Mut, neben dem bestehenden Schauspiel-Ensemble eine neue Tanzkompanie zu gründen. Wenn ich heute auf dieses Jahr zurückblicke, wird mir fast schwindelig: Ich war damals gerade mal dreißig Jahre alt, Tänzer am Stuttgarter Ballett – und ganz gewiss kein erfahrener Künstlerischer Leiter. Aber Werner hat mir vertraut und hat mich machen lassen. Dafür werde ich ihm immer dankbar sein! Gestartet sind wir mit sechs Tänzern und unserer ersten

Produktion »Six Pack«. Und was soll ich sagen? Es war, als hätte Stuttgart nur auf uns gewartet. Dass wir so schnell so großen Erfolg haben würden, hätte ich mir nie vorstellen können. Heute hat unsere Company 16 Mitglieder. Wir haben viele Preise gewonnen, darunter zwei Mal den Deutschen Theaterpreis »Der Faust«. Wir touren weltweit. Allein 2017 reisen wir nach Moskau, Cremona, Ottawa, New York, Toronto, Tel Aviv, St. Petersburg, Turin und Monaco – abgesehen von etlichen weiteren Auftritten in Deutschland. Als schönsten Erfolg empfinde ich jedoch die Zusammenarbeit mit so vielen bedeutenden Choreografinnen und Choreografen. Und das führt mich wieder zurück zu »Big Fat Ten«. Vorhang auf für Alejandro Cerrudo, Nacho Duato, Marie Chouinard, Andonis Foniadakis, Itzik Galili und Johan Inger! Besonders stolz bin ich, dass unter den sieben Stücken vier Uraufführungen von den eingeladenen Künstlern sind. In den letzten Monaten haben sie ihre neuen Arbeiten zusammen mit unseren Tänzerinnen und Tänzern entwickelt. Unsere Probephase am Löwen-

tor platzte aus allen Nähten! Die fünfte Premiere steuere ich selbst bei. Mit »Ballet 102« wollte ich den Kreis zu meinen Anfängen mit »Ballet 101« schließen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit »Big Fat Ten« – und hoffe, Sie bleiben uns auch in den nächsten zehn Jahren so treu wie bisher!



Eric Gauthier

Lange Nacht der Museen

120 Seiten
Programm-Booklet
in Lift 3/17
Jetzt am Kiosk!

Die Bus-Tour zu Kunst, Kultur und Partys

Sa 25.3.

19-2 Uhr/Stuttgart



Tickets für Erwachsene € 18,- und Kinder (6-14 Jahre) € 4,- bei allen beteiligten Häusern, VVK-Stellen und Ticket-Hotline 0711 601 54 44



LBEBW



LBS



www.lange-nacht.de